

Geheimrat Dr. Böckeler  
7 Uhr in der Opernzeit  
Unterhaltung 15. Abend  
Generalpräfekt Herrmann  
10. 2. 1878. Uhr, durch  
die Zeit 2. März 15 Uhr,  
Gesamtkosten 10 Uhr.  
Auflage 33000 Exemplare.

Gilt für die abgedruckten eingangs  
genannten Nummern und  
wird für die Werbung  
nicht verantwortlich.

Aktien- und Wertpapierausgabe  
Wörth, Quellenstadt und  
Bogotá in Hamburg, Berlin,  
Dresden, Leipzig, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt a. M.,  
Münster, Berlin, Hamburg,  
Frankfurt a. M., München,  
Dresden, Leipzig, Bremen,  
Würzburg, Bamberg, Nürnberg  
et cetera.

Dr. Böckeler & Co. in Paris.

Wörth, Quellenstadt und  
Bogotá in Hamburg, Berlin,  
Dresden, Leipzig, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt a. M.,  
Münster, Berlin, Hamburg,  
Frankfurt a. M., München,  
Dresden, Leipzig, Bremen,  
Würzburg, Bamberg, Nürnberg  
et cetera.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepzig & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Heinrich Pohlenk in Dresden.

XXIII. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Böckeler.  
Für das Frühstück: Ludwig Hartmann.

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Wien, 24. März. Die „Montagsrevue“ meldet: Die Kontroverse zwischen England und Russland hat sich zu ernstesten Differenzen zugespielt, als nach dem wesentlich formalen Charakter des Streitpunktes zu erwarten war. Wenn der Kongress scheitert, ist es unabsehbar, welche Vortheile England aus dieser Situation zu ziehen vermöchte, da hierdurch die individuelle Diskussion der Friedensartikel durch jede einzelne Macht eintrete, was England doch vermeiden möchte und nur Russland erwünscht wäre.

Dresden, 25. März.

Zu Ehren unseres Königs und der anderen zu dem kaiserlichen Geburtstag in Berlin anwesend gewesenen kürzlichen Personen hat am Sonnabend im Königlichen Palais daselbst bei den Kaiserlichen Majestäten ein Gala-Diner von etwa 60 Gedienst stattgefunden.

Die Kaiserlichen Majestäten der König und die Königin besuchten gestern Nachmittag die Plantagen-Ausstellung der Flora und gewünschten über die Reichshaltigkeit derselben ihre allerhöchste Zustimmung ausdrücklich.

Berliner Blätter berichten als bestimmt, daß zum preußischen Finanzminister von Camphausen's Stelle der Oberbürgermeister von Berlin, Arthur Hodrecht, ernannt werden sei, und daß derselbe das Finanzportefeuille angenommen habe. Derselbe ist neuerdings Kommerz, 54 Jahre alt, und seit 1872 verwaltet er die erste Magistratsstelle von Berlin. Seine politische Sichtung nach ist er conservativ. Nachdem nunmehr die Ministerien des Innern und der Finanzen in Preußen durch die kontrahativen Herren Graf Eulenburg und Hodrecht bestiegt sind, hat auch der Postvorsteher Graf Otto Stollberg-Wernigerode seine Bediensteten fallen lassen und hat zur Übernahme des Postens eines Vizepräsidenten des preußischen Staatsministeriums und Stellvertreter des Reichspostamts bereit erklärt. Damit scheint aber die Umgestaltung der preußischen Regierung in streng conservativen Linie noch nicht abgeschlossen. Auch der Justizminister Dr. von Bockhardt soll abgehen wollen, als seinen Nachfolger nennt man den Unterausschreibereiter Dr. v. Schelling.

In der russischen Mitte stand am Sonnabend Nachmittag zwischen 10 und 12 Uhr bei Gelegenheit des dritten Festgottesdienstes, welcher wegen der Abwesenheit des Herrn Konsuls und Protopops Romanoff während der ersten Festwoche ausgefallen war, erst große Kommunion und dann eine feierliche Verlobung außerhalb des eigentlichen Gotteshauses der Kreuzkirche statt, welche letzteren bekanntlich von keiner Dame betreten werden darf. Bei dieser Verlobung mit dem Kanzlerwinkel spielte auch das bei allen besonderen Feierlichkeiten übliche Salz und Brod eine Rolle. Das Paar empfing die Segensurkette seiner Eltern und der Heiligkeit zugleich. Die Braut soll die Nichte des Kanzlers Gortchakoff, des gegenwärtig so allmächtigen russischen Reichsanzagers sein.

Bei einer Flasche kostet dies aus  
unsrer neuerer russischer Wirtschaft.

— Dieser Absprung Batek Göttje trifft, wenn man in den Ausstellungsräumen der Flora wandert, durchaus nicht zu, und wäre er noch am Leben und hätte die schönen Formen der ausgestellten Pflanzen, möchte er sicher einen dicken Strich darüber, denn in der Hand des Kärtners ist das Werk ein unablässiges Instrument.

Die Räume der Flora fordern in einer erhebenden Erinnerung auf, denn die Gärtnerin Theodore hat diesmal eine wahre Wettbewerbssituation zusammengebracht und zeigt damit, auf welcher Höhe Stand sie sich befindet. So haben der Konsul des Kärtner, so lobend und dankbar er ist, wenn er einsigt und sieht, so schwer ist er auch, da jedes Witterungsverhältnis auf ihn und seine Blütenpracht einwirkt. Mit welcher Freude und wohlauf inneren Genugthuung darf er daher über die Philanthropen in ihrem bunten Schimmer blicken, die ihm förmlich dankend entgegenlächeln. Wer die alte Camelia japonica mit ihren grauosa, einlauff und kleinen Blüten betrachtet und tritt hin vor eine so reiche Sammlung schöner Camelien, wie sie von Emil Viebäck ausgestellt ist, der kann sich einer ganz besonderen Bewunderung nicht erweichen. Dasselbe gilt den Kakteenen aus der Schule Adel, Robert Meyer, Oskar Hartl, Conrad Schulze, den Rosengruppen von H. Böckeler und Semmelweis, gilt den Cyclamen, die ihrem Künstler Mich. Müller in Strüken ein Denkmäle setzen für lange Zeiten, gerade so, wie es die Blüten mit dem Namen Viebäck thun. Die Alpenveilchen von Oskar Liebmann, Mich. Müller, G. Braun, der Herzogin Garten (Keller), Bley, Hartl, Weißbach, sind ein bedeutsames Zeichen, daß man ihrem Nachfolger die Hand drücken darf für seine Witze. Die chinesischen Blütenpflanzen von Herm. Lange, Louis Dolce, Oskar Liebmann, Gute, Schulze, die Ainneren von Hartl und Rob. Weißbach, die Hyacinthen von Müller, die Gelse von Bleu, die Goryea von Viebäck, die Cratia aus Hannover, die Deutzia von Dietrich, die Spirea japonica von Weißbach, die Tulpen und Narzissen, die Camellien von Hartl, Neumann, die Blattfarnen aus Streben und Villnitz, die Blumenpflanze von Müller u. c., wer sie alle mit diesem Ernst betrachtet, der wird finden, was das heißt Gärtner zu sein. Die Gartenkunst hat, trotz dem Wechsel der Zeiten, sich unverwandt vorwärts bewegt und zeigt sich heute auf einer hohen Stufe. Die Blüten sind in einer vollendeten Schönheit zu sehen, die den Dresdner Blumenküstern zu großer Ehre gereicht. Auch von fernher sind Sendungen da: aus Plaza ein sehr großes Sortiment von 45 der männlichsten Orangenarten, aus Ihren Trocken, aus Hannover 95 Sorten gutgebautes Chausseecobolt. Dem Reiteren war es verübt, die Dornenpräcie zu sehen: 2 filz, Armreicher, 2 Paar filz, Beuchter, Grub mit silbernen Spießen und Kastellstein und eine Ätzschale mit silbernen Fuß und ein Zeller aus geschlossener Glas. Zu erwähnen ist noch, daß der Prämierung der A. und Handelskammer Herr Möller Beyer auf eine Gruppe neuer Azaleen die Jubiläums-Medaille nicht einen Preispreis von 20 Mark erhielt.

Der bleiche ärztliche Bezirk übernahm beschäftigte sich in seiner letzten Monatsversammlung u. s. mit der ärztlichen Versorgung zur Nachzeit. Die Frage der ärztlichen Stadtbesuche wird sowohl vom Publikum als auch von den Ärzten, namentlich in den großen Städten, sehr längerer Zeit diskutiert. Das Publikum beschreibt sich darüber, daß es ihm in einzelnen Fällen, wo es sich um schnelle ärztliche Hilfe handle, schwierig sei, soviel zu erlangen, da viele Ärzte aus verschiedenen Gründen sich weigerten. Nachdem man an die ergangenen Pläne ohne Weiteres folge zu leisten. Die Ärzte dagegen klagen, daß das Publikum bei ihnen längere bestehende Krankheitsfälle nicht leisten die erste ärztliche Hilfe gerade Nachts in Anspruch zu nehmen pflege, daß manche Leute wegen der unbedeutenden Beschwerden den von den Berufsgeschäften des Tages oft ermüdeten Arzt herauflingen;

lassen, und das in vielen Fällen, z. B. bei Verlegungen durch nächtliche Ereignisse, bei gewissen Unglücksfällen etc., es sich meist um ganz unbekannte Personen handelt, von denen eine gefürchtete Entwickelung für die außerordente Zeit und Stärke gar nicht zu erwarten ist, und das der Arzt dann später vor Gericht als höchst verstandesfeindige Zeuge vielfach seine Zeit opfern muss. Was die in unseren Städten zur Verbindung ärztlicher Hilfe zur Stadtgesellschaft bestehenden Einrichtungen betrifft, so leisten in Wien die Ärztekammern und Rettungsanstalten deliktärdlichen Unglücksfällen unentbehrliche Hilfe, im Novellum die Polizei oder das nahegelegene Spital. In Dresden besteht keine offizielle Einrichtung zur Erledigung nächtlicher ärztlicher Hilfe, sondern nur eine von einem Privatmann gegründete und unterhalten Sanitätswache, ausserdem werden in vielen Städten die polizeilichen Unterhaltsinstitute in Anspruch genommen. In Berlin wurden seit 1872 von Solalverein 4 private Sanitätswachen gegründet, von denen sey jedoch nur noch eine besteht. Außerdem existieren dort ebenfalls noch Vereinigungen zur Verbindung nach nächtlicher ärztlicher Hilfe durch einzelne Privatfälle in deren Wohnungen. Die Namen und Adressen der derselben werden, welche sich für bestimmte Nachte der Woche zu vorwährtet Hilfeleistung bereit halten, sind in dem Annalen der Ärzter auf jedem Solal verein aufgeführt.

Die Ärztekammern und Rettungsanstalten außerhalb der Stadtgesellschaften bestehen auf jeden Fall auf jedem Solal verein.

— Durch Schulz seines Haussmanns, der unverstüttlich weißt, daß vollendeten und verlorenen Verträge angeklagt, vor dem Gerichtshof ohne Mitwirkung den Schreiber unter Vorliege des Herrn Gerichtsrath Schub. v. L. lehrte sich, „mit Empfehlungen ausgewechselt“, im vorjährigen Jahre hier in Dresden in der Familie des Gläsermeisters Mai als „Herr Mittella“ ein und unter solchen Umständen ward es ihm nicht schwer, freudliche Aufnahme im Wohlfahrtshauses zu finden, ohne verlängerte finanzielle Entschädigung zu suchen. Vierzehn Monate hatte sich so von Einstow, der völlig mittelloos war, durchgetragen und wußte er sich bei Gelegenheit einer durch ein Wädchen an ihn gerichtet und auf seinen Pet. nachlassend beständige Hilfe durch eine auswählende Antwort auf den Schlinge zu ziehen, der Herr „Mai“ brauchte natürlich auch Geld, und hielt er es nicht unter seiner gräßlichen Nässe, sich an diesem Schreibe seiner Geliebten, einer Münchnerin, zu offenbaren, der er nicht nur die Heimat verloren, sondern sich auch als ein Mann im Besitz von 300,000 Thlr. verachtet batte. Den fatalen Moment, momentan ganzlich mittelloos zu sein, fand die glückliche Braut auch sonst erfährt, „weil der Vermund direkt nach das Vermögen verwaltete“, und so wußte sie auch nicht, ihrem „Bräutigam“ mit Darlehen auszuhelfen, die schließlich die statliche Summe von 300 Thlr. erzielten und vorunter Pöhlmann von 20 und 50 Pfennige bis zu 30 Pfennig hinzurührten. Als dem Angestellten der Beder unter den Füßen brannte, verbündete er nordwärts, sein Heimat zu und von Hamburg aus bat er lieberlich seine „Bräut“ um ein weiteres Darlehen von 20 Thlr., das ihm aber nicht mehr gewährt wurde. Der Angeklagte, seines Zeichens Kauermann, fand die trog seines hiesigen Alters von 20 Jahren schon wieder in criminaler Beziehung, denn er ist derzeit wegen Unterdrückung und Betrug bestraft worden und verdiente bis zu seiner Einrichtung nach hier eine Gefangenshaftstrafe in Banden. Herr Staatsanwalt v. Manjot bezeichnete die Verurteilung von Einstow's auf Grund der Anklage und des Gerichtshofs erkannte demgemäß auf 1 Jahr 1 Monat Gefangen und 2 Jahre Gewissenswidderhaft. — Ernst Eduard Jähnichen, der wegen Diebstahl (1873) und auch wegen Betrugs schon bestraft worden ist, wird beurteilt, in der Nacht vom 13. zum 14. Januar in dieblicher Absicht in das Restaurationsgrundstück zur „Willkür Klause“ eingedrungen zu sein, nachdem er zunächst die Umarbeitung überwiegend und dann nach erfolgtem Eintraden einer Fensterseite in ein Zimmer des betreffenden Gebäudes eingestiegen und außer 500 Thlr. Schatten und 2 Mark baarem Gelde einen Steghaken und ein Paar Pantoffeln geholt zu haben. Zweihundert in von ihm auch ein am Abend vorher gebürg verhängen gewesener Strafsofort, in welchem sich das Geld befand, geöffnet worden. Der Angeklagte bestreitet nun, in dieblicher Absicht überzugehen zu sein, und behauptet, er habe nur innerhalb des Grundstücks übernachten wollen. Weiter dem Staatsanwalt Richter noch der Verteidiger Herr Advocat Kränzel konnten nach Lage der Sache die Angabe Jähnichens nur glaubwürdig finden. Dem ledbst bestürmten Antrag der Verurteilung auf Annahme mildernder Umstände entsprach der Gerichtshof und erkannte demgemäß auf 6 Monate Gefangen und 2 Jahre Gewissenswidderhaft.

— Eine fundierte Gerichts-Verhandlung. Heute Vermittlung Einstow's: 9 wider den Schuhmacher Carl Lindemann aus Hohenstein wegen Widerstandes u. c., 9½ wider den Weberschleifer Albin Ebert wegen Widerstandes u. c., 9½ wider den Handarbeiter Hermann Richter in Weiden wegen Körperverletzung, 9½ wider Bernhard Reuter in Kötzschenbroda wegen Diebstahls u. c., 10 wider den Vorstuhmwertobeförderer Gottlieb Höglig hier wegen Bedrohung, 10½ wider den Maurer Heinrich Röde hier wegen fälscher Aufzulösung, 10½ wider den Wühlkübler August Kampach aus Liebethal wegen Überziehung, 10½ wider den Tiefbaufürstler Robert Altkirch hier wegen Überziehung. — 9 Hauptverhandlung wider Hector Troy aus Weimar wegen Häßerei, 12 Hauptverhandlung wider den Fabrikarbeiter Waldemar Kautz von hier und den Handarbeiter Adolph Birnbau aus Ballenstedt wegen schwerer Verletzung.

— Eine fundierte Gerichts-Verhandlung. Heute Vermittlung Einstow's: 9 wider den Schuhmacher Carl Lindemann aus Hohenstein wegen Widerstandes u. c., 9½ wider den Weberschleifer Albin Ebert wegen Widerstandes u. c., 9½ wider den Handarbeiter Hermann Richter in Weiden wegen Körperverletzung, 9½ wider Bernhard Reuter in Kötzschenbroda wegen Diebstahls u. c., 10 wider den Vorstuhmwertobeförderer Gottlieb Höglig hier wegen Bedrohung, 10½ wider den Maurer Heinrich Röde hier wegen fälscher Aufzulösung, 10½ wider den Wühlkübler August Kampach aus Liebethal wegen Überziehung, 10½ wider den Tiefbaufürstler Robert Altkirch hier wegen Überziehung. — 9 Hauptverhandlung wider Hector Troy aus Weimar wegen Häßerei, 12 Hauptverhandlung wider den Fabrikarbeiter Waldemar Kautz von hier und den Handarbeiter Adolph Birnbau aus Ballenstedt wegen schwerer Verletzung.

— Eine fundierte Gerichts-Verhandlung.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 23. März um 8 Uhr Morgens:

Ort	Wind	Wetter
Aberdeen	NW	missig
Kopenhagen	SW	weichenlos
Stockholm	SW	leicht
Hamburg	NO	stark
St. Petersburg	SW	leicht
Moskau	S	böig
Cork	SW	stark
Brest	N	stark
Holm	NW	leicht
Fjell	W	still
Spitzbergen	SW	schwach
Spitsbergen	W	leicht
Nordfrankenwasser	SW	missig
Mosel	E	stark
Paris	SW	stark
Crefeld	SW	leicht
Karlsruhe	N	still
Wiesbaden	NW	stark
Kassel	SW	still
München	SW	leicht
Leipzig	SW	still
Berlin	SW	leicht
Wien	W	still
Bremen	SW	schnee

1) So ruhig. 2) Seegang schwig. 3) Seegang leicht. 4) Früh Schnee. 5) Heftig.

Uebersicht der Witterung. Das barometrische Minimum hat sich verschieden gewandt und liegt im Osten Frankreichs: der Landstrich seit St. Omer und

gleichzeitig geworden ist mit großer Witterung in Frankreich. Abends ist Ostpreussen äußerst wolkig und Westwärts, und Nordwestliches Windet sich jetzt allgemein.

Gestern hat der Wind von Westen bis Südwesten geweht, von Süden bis Südosten. — In Sachsen ist jetzt viel Schneefall, in Norddeutschland und in Südwürttemberg ist das Wetter unbeständig, jedoch verschieden.

Uebersicht für die nächsten 24 Stunden in Deutschland. Allgemein: Küsten unbeständiges Wetter, stellenweise mit Regen- oder Schneeschauern und leichtem Nebel. Tiefland: Kalt.

Allgemein: Küsten unbeständiges Wetter, stellenweise mit Regen- oder Schneeschauern und leichtem Nebel. Tiefland: Kalt.

Uebersichts-Beobachtung am 24. März. Mitt. 12 U.

Barometerstand u. c. Ober Blaß (Malstatt). 191: 751 Millimeter (seit gestern 1 Millimeter gesunken).

Thermometreograph nach Steumer: 6° W. (differenz von gestern zu heute 8°; niedrigste Temp. 0°, höchste Temp. 8° W.).

Die Schloßhütmutter gelöst. West-Wind. — Himmel: klar.

— Wetterlage in Dresden, 24. März, Mitt.: 80 Cent. über.

## Beiläufig.

+ Heute Abend spielt Dr. G. auf dem Klavier im Hotel de Saxe. Nicht nur der Klang des Klaviers macht dieses Konzert so hochinteressant, sondern die außerordentliche Bedeutung Böhms als Musiker, als musikalischer Künstler und als ein Mann von eminentem Löbnis und einstigen Charakter. Auf die Böhmkoncerten kann Böhlor's nicht zu jähren — verläßt, wenn auch kein Kunstkenner oder Musikhörer diese Gelegenheit, ihn zu hören.

**Briefkasten.**

\* \* A. Blondine. „Liebe, außer, zuverlässiger Briefkastenmeister. Bitte vergeben Sie mir doch vor dem üblichen Papierkorb. Es handelt sich nicht um ein Heiratsgeschick, sondern Sie wollen mir nur ein Rezept sagen, wie man recht schnell wieder zu den wohlbekannten Freuden kann, so hat die Röhrchen ganz viel.“ — „Meinen Sie Robert den Baud? Bald kommt hierzu Heiratszeit und dann wandern Sie nur recht häufnig in's Kreis, entblößten Hauptes, ohne Hut und Erbgnom, damit die Neugier die Freude eintreten kann.“

\* \* M. S. J. „Welches sind Belehrungshäuschen für Knaben im Alter von 15 Jahren?“ — Straß- und Correctionsanstalten für Jugendliche zu Sachsenburg.“

\* \* B. M. „Ist der Acceptant eines verloren gegangenen und noch nicht wiederfundenen Prima-Bedels verpflichtet zu bezahlen?“ — Nach Art. 73 der Hochzeitsordnung kann der Eigentümer eines abrunden gestempelten Briefchens nach eingeleiteter Amortisation des Bedels eine Verpflichtung haben, wenn er bis zur Amortisation des Bedels Schuldigkeit stellt. Ohne eine solche Schuldigkeit ist er nur die Deposition des aus dem Acceptate zurückkehrenden Summe zu fordern berechtigt.“

\* \* C. L. „Wie kommt es, daß die Gewinne des Albert-Sereins den angegebenen Wert nicht repräsentieren? Wenn Du mit recht bald Nachricht gibst, solltest Du auch einen recht guten Nutzen bekommen.“ — „Das ist nicht wahr. Die Gewinne und Kosten viel mehr als der Vermögen wert und durchgängig preiswert.“ — „Geden Sie Ihren „außen Auf“ nur dem jungen Schatz; und älteren Herren mit den langen Gräben im Kreis macht keinen Spaß mehr.“

\* \* A. S. „Wie lange leben gehört der „Dresdner Gemäldegalerie die „Sittische Madonna“ an und wie hoch ist der Ankaufspreis bestellt?“ — Das kostbare Kleinkind unserer Galerie, Kopie d. Madonnen des heiligen Simeon, wurde 1754 für 17.000 Gulden angekauft.“

\* \* A. u. L. A. „Der Brunnen, das Denkmal unserer Mutter Anna war gleichzeitig des 100jährigen Jubiläums der Annenvereinigung wohl — und zwar entsprechend — illuminiert.“ — „Sie hatten wohl selbst illuminiert, aber innerhalb. Mutter Anna botte zwar zur Feier des Tages ein Kränzlein darunter befinden, aber Abends ging die Stadtstraße von dem Monumente aus, während alles rings umher im Vichterglanze stand.“

\* \* A. W. „Wie kann ich bei der Militär-Ausbildungs-Kommission einen ähnlichen, genauso über langlebige Brustkleinkunst verfügen?“ — „Natürlich können Sie das.“

\* \* B. u. C. n. G. n. „Und viele Preise. Wir beratern dabei, ob der Preis des Dorfers im neuen Posttheater auf den Hauptanlagen des 4. Raumes unverwechselbar ist. Städte, Schirme, nahe Überreste etc. legt jeder Blattkunst und Brillenkunst in seinem Hause vorher in den Garderoben ab. Großheit eines Thürztes ist, bitten wir dringend, und nicht nur ansonsten unterscheiden und überzeugt, wo man welche schmiedet, sich ans Gemeindeamt zu lehnen.“ — „Wo findet der Sammel unter seinem Namen, ob nicht der Platz ebenso, so rechnet und teilt der Sammel mit leichter Unterdrückung. Nur angemessener Preis und Leistungswert steht in jedem Falle seine Antwort.“

\* \* Veritas. „Beamer werden bei der Einkommensteuer etwas auf's Haar genommen. Wie steht es aber mit denjenigen Beamten, bei welchen der Gehalt auch während des erhaltenen Urlaubes fortsetzt und denen durch bedeutende einträgliche Privatarbeitserlöse einzuholen erwachsen? Sind diese auch zum Steuerfreiwilligen Gemeinkunst zu rechnen?“ — „Unnütze Frage; das versteht sich doch von selbst.“

\* \* A. L. Dresden. „Der tatsächlich in Berlin verstorbenen Herr Kommerzienrat August hat laut Testament jedem seiner Freunde, Contraposition wie Arbeitern und Arbeitersinnen, eine beträchtliche Summe hinterlassen. Werden diesem Mannen nicht mehr Dankesbriefe in das Grab nachdrücken, als wenn er sein Geld mitleidigen Stiftungen vermacht hätte?“ — „Wenn jeder nur für seine Angehörigen, bez. die, welche ihm im Leben nahe gestanden haben, betagen wollte, so würden alle die Bedürftigen hilflos und verlassenbleiben, welche in der Welt allein stehen. Das ist ein Bedenkpunkt von Hunderten. Die Wohltätigkeit verbüttet überall zu Unkenntnis, wo sie als Selbstzweck gelöst wird.“

\* \* A. N. „Bin 18 Jahre alt und möchte gern etwas lernen, um später einmal, wenn ich allein darüber stünde, unterstreichen zu können. Wo kann ich Sie mit?“ — „Da ist schwer zu raten, wenn man weiß die Person, nach der Bekleidung des selben kennt. Werden Sie sich an das Directoriun der Deutschen Pfeilschießen-Akademie Oberhavel in Trebbin und bilden Sie sich als Lehrer zur Erfahrung der Zusammensetzung aus.“

\* \* A. Blaue i. B. „Sind die Nummern 12687, 21563 und 21220 der Ziffer, 10 Uhr-zeuge waren gesogen?“ — „Sämtliche Nummern sind noch nicht ausgelost, befinden sich auch nicht unter den Restanten.“

\* \* D. L. G. Chemnitz. „Wie können Sie nur über solche Dinge vom Briefkasten fragen?“ — „Werden Sie sich doch an einen tüchtigen Arzt.“

\* \* Alter A. B. „Wir glauben kaum, daß Sie sich den Saarabwurzeln für die Saat, Siedlungserprobungs- und Saatbau entziehen können. Wenn Sie wirtschaftliche Hilfe in Aussicht nehmen wollen, dann wenden Sie sich an Herrn Advokat Petermann in Dresden.“

\* \* A. B. A. „Könne. Werden Sie sich in der bereiteten Angelegenheit an Herrn General Pfleiderer in Dresden.“

\* \* Fräulein Schäfer. „Kann einem beliebten jungen Mann ein gebürtiger Bandwurm ähnlich werden und durch es Schwerekrankheiten anrichten?“ — „Ein wahre Ausbitterer Bandwurm wird sich auf Jürgen Ideen von selbst entwenden, wenn nicht, greifen Sie nur zum Abscierstab und werden ihn unter Mitteln einer sauberen Toilett hinweg.“

\* \* Lüttje. „Wissen Sie die Versandstelle von den bestauerten Wandsachen zur rechten Wand?“ — „Es muß eine Fabrik sein.“ — Die bestauerten Wandägen es als großes Geheimnis, ob möglicherweise doch von Herren kein seinem zufolgenden Mannen, wenn auch noch keine Auskunft vorhanden und ich noch sehr jung bin, welche Wandteile jetzt platten.“ — „Das große Geheimnis des Wandsacks der Blätte liegt zunächst in der Wirkung, welche man hier nur mit der Zeit erringen kann, dann in dem Trick, welcher auf die Blätte angesetzt wird. Durch das gewöhnliche Blätter oder Blätterblätter ist der letztere schwerer zu erzielen, also durch das Wandsackleinen, indem der Trick bei ersteren in Folge des Narren kann sich zu sehr verbreiten, da gegen bei letzterem durch keine elastische Form wie eine Stielblätter fast bedeutend konzentrierter.“ — „Wie kann Hebe, Oberstein, Altmarkt, führt die gewünschten Personen.“

\* \* B. B. „Was wurde der Almosenkassenbestand gegeben?“ — „Ich bin im Besitz des Blättes, welches bei der bestwirksamkeit vom Thunier gekreuzt wurde. Kann es mir von Stettin geben, wenn ich es dem Almosenkassenbestand übertrage?“ — Der Almosenkassenbestand wurde 1823 abgetragen. Lassen Sie doch das Blatt in Ihre Sammlung weiter geben.“ — „Wo sollte der Almosenkassenbestand kommen, wenn er alle mit der Geschichte des Kirche in irgend einer Beziehung stehenden Ereignisse antworten sollte.“

\* \* Hausfrauen in Briesen. „Hier bleibt es keine Möglich-Kreuzigung und die Milch ist so dünn und schlecht, daß sie kaum zu genießen ist. Was wäre da wohl zu thun?“ — „Rästen Sie Ihrem ersten Gemeindepfarrer vor die Thar und verlangen Sie logistisch eine „Milch-Kreuzigung!“

\* \* B. R. Kestmann. „Wärder ich bei Siegmars. In Nr. 79 Dresdner gezeichnete Blätter erzählen Sie „Zell“, denn das man nach Schluss der Vorstellung (10 Uhr) noch auf der Gottweisse, Böhmisches, Meissner, Östlicher Linie nach Hause kumpfen kann. Sie haben kann für die Provinzen eine ganze Arbeit.“ — Bitte, erinnern Sie die K. S. Staatsbibliothek, nach Siegmars Klug einen Zug von Chemnitz resp. bis Chemnitz abgeben. Wir sind auch Kunstreunde und müssen diesen Hochzensus ganz entdecken.“ — „Bewahrt einen Tell-Großzensus sonne Herr v. Gottweisse.“

\* \* A. R. „Neustrelitz. Die Compositionen die leider correct noch Krautzeit neu sind (der „Kraut“ fängt Note für Note an wie „So viel Stern am Himmel stehen“) wollen Sie sich zunehmen. Der Verfaßter, wenn blind, ist tief zu beklagen, aber als Komponist ist ihm nicht zu helfen.“

\* \* B. E. „In Ihrem Blatt vom 15. März e. drachten Sie eine Mitteilung, der, die Verbindung des Donau mit dem Rhein durch das München Ich. Da aber nun doch Ammondingen

an der Donau und nicht am Rhein liegt, und das München Ich von Norden nach Süden zu liegen und das Wasser zwischen der Donau entwässern soll, kann doch sonst die Flußentwässerung nicht dem Wasser entgegenlaufen.“ — „In Ihrem Blatt vom 15. März bezeichneten Sie mich nicht um ein Heiratsgeschick, sondern Sie wollen mir nur ein Rezept sagen, wie man recht schnell wieder zu den wohlbekannten Freuden kommt.“ — „Meister, Sie denken nicht an Heirat, sondern an Heiratszeit und dann wandern Sie nur recht häufnig in's Kreis, entblößten Hauptes, ohne Hut und Erbgnom, damit die Neugier die Freude eintreten kann.“

\* \* B. M. „Ist der Acceptant eines verloren gegangenen und noch nicht wiederfundenen Prima-Bedels verpflichtet zu bezahlen?“ — Nach Art. 73 der Hochzeitsordnung kann der Eigentümer eines abrunden gestempelten Briefchens nach eingeleiteter Amortisation des Bedels eine Verpflichtung haben,

wenn er bis zur Amortisation des Bedels Schuldigkeit stellt. Desgleichen ist er nur die Deposition des aus dem Acceptate zurückkehrenden Summe zu fordern berechtigt.“

\* \* B. M. „Sie belehnen.“ — „Ich bin 20 Jahre alt und möchte gern Soldat werden. Wie soll ich es andrehen, daß ich nicht zu jung gewählt werde?“ — Wenn Sie baldwegen zum Soldaten tangent, so wird man Ihnen dann freigeben. Da können Sie unbefreit sein.“

\* \* S. in Mittelb. Wartburg. „Gerner unterer Pleister der als „Wüstling“ bekannt ist und vom Genitivpunkt der Wüstheit“ aus alle Probleme löst, behauptet: die ungarische Sprache ist eine plattdeutsche, denn der Ungar spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — „Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* A. o. b. „Sie belehnen.“ — „Hat die Tabakfabrik Aussicht, zum Gelehrten zu werden?“ — Da ein neues weies rinstrauchende Kraft nicht haben kann, so ist höchstens eine Nachversicherung nicht zu erwarten oder halten Sie doch Ihr möglich?“ — „Der Tabaksteuer werden weit wohl nicht entkommen; kommt sie auch, was allerdings als weniger gelten darf, in diesem Jahr nicht, so kann man sich doch für nächstes Jahr darauf gerüst machen.“

\* \* B. G. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* A. o. b. „Sie belehnen.“ — „Hat die Tabakfabrik Aussicht, zum Gelehrten zu werden?“ — Da ein neues weies rinstrauchende Kraft nicht haben kann, so ist höchstens eine Nachversicherung nicht zu erwarten oder halten Sie doch Ihr möglich?“ — „Der Tabaksteuer werden weit wohl nicht entkommen; kommt sie auch, was allerdings als weniger gelten darf, in diesem Jahr nicht, so kann man sich doch für nächstes Jahr darauf gerüst machen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. o. b. „Sie belehnen.“ — „Hat die Tabakfabrik Aussicht, zum Gelehrten zu werden?“ — Da ein neues weies rinstrauchende Kraft nicht haben kann, so ist höchstens eine Nachversicherung nicht zu erwarten oder halten Sie doch Ihr möglich?“ — „Der Tabaksteuer werden weit wohl nicht entkommen; kommt sie auch, was allerdings als weniger gelten darf, in diesem Jahr nicht, so kann man sich doch für nächstes Jahr darauf gerüst machen.“

\* \* B. A. „Sie belehnen.“ — „Wie kann ich bei der Militär-Ausbildungs-Kommission einen ähnlichen, genauso über langlebige Brustkleinkunst verfügen?“ — „Natürlich können Sie das.“

\* \* B. u. C. n. G. n. „Und viele Preise. Wir beratern dabei, ob der Preis des Dorfers im neuen Posttheater auf den Hauptanlagen des 4. Raumes unverwechselbar ist. Städte, Schirme, nahe Überreste etc. legt jeder Blattkunst und Brillenkunst in seinem Hause vorher in den Garderoben ab. Großheit eines Thürztes ist, bitten wir dringend, und nicht nur ansonsten unterscheiden und überzeugt, wo man welche schmiedet, sich ans Gemeindeamt zu lehnen.“ — „Wo findet der Sammel unter seinem Namen, ob nicht der Platz ebenso, so rechnet und teilt der Sammel mit leichter Unterdrückung.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne unserer deutschem Muttersprache mächtig zu sein, mit dem Plattdeutschen verständig. Hat unter Wieder-Meister recht geworden?“ — Wie Pleister“ beweist ledenthal seines Regenschirmes, um als überzählig zu erscheinen.“

\* \* B. W. „S. bei Börsenhaltern.“ — „Eine Börse in Baden-Baden ist und vom Genitivpunkt der Börse“ ist alle Probleme löst, behauptet: der ungarn spricht, ohne

**Familien-Nachrichten.**

Bericht: Richard Pfeil mit  
Dame Linda in Lengfeld 1. G.  
Berlebtsreferendar Dr. jur. Theo-  
der Wagner mit Martha Leh-  
mann in Blauen 1. G.

**Braut:** Emil Engeland  
mit Martha Grädel in Johann-  
georgenstadt. Paul Hilberg und  
Katharine Goto in Dresden.

**Schöner:** Dr. med. August  
Gedrich in Komotau (+ 22.)  
Überkirche Haufe & Voit in  
Dresden in Geschäft Louisi  
(+ 22.) Frau Henriette Sonntag  
geb. Scheide in Gera (+ 22.)  
Louis Froberg's Äbtisschen  
Hochzeit in Neschwitz (+ 22.)  
Stad. med. Rudolph Schmidt in  
Worms (+ 19.) August Maria  
Weidert in Remsberg-Lipsia  
(+ 22.) Otto Seebold in Zweier-  
furth (+ 22.) Jenler's Kind  
Emil in Meißen (+ 21.)

Sonntagsden den 23. März  
Nachmittags 3/4 Uhr verabschied  
samt langen Seiten mein  
guter Wasse.

**August Klugel**  
im 34. Lebensjahr. Dies seinen  
Freunden und Bekannten zur  
Ruhe. Die Beerdigung findet  
Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom  
Trauerhause. An der Ecke 15,  
aus statt.

Die fleißbetriebte Mutter  
**Emma** verw. **Klugel**  
geh. **Jacobs**.

Beliebtenmünden hierdurch die  
Nachricht, dass Herrleide Blätter,  
Frau Friederike Martinelli,  
vermittelst gewesene Reichel,

geborene Hartmann,  
heute sehr entzückt ist. Das  
Bedankt, vom Trauerhause aus-  
gehend, findet Mittwoch Nach-  
mittags 3 Uhr auf dem Trinitatiss-  
fichtshof statt.

Dresden, den 24. März 1878.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Eine goldne Damenuhr**  
mit goldner, massiver Kette und  
Uhroßflügel wurde am Sonntag  
Vormittag von der Straße zum  
Neustädter Holztheater verloren.  
Gute Belohnung erhält der ehrliche Finder in der  
Erredition dieses Blattes.

**Gebürtiger Modelleur** wird  
gesucht. Dresden unter **H.**  
**F. 79** in die Erredition dieses  
Blattes abzugeben.

**Gesuch**  
wird als Stütze für das Hausfrau  
eine in den häuslichen Arbeiten  
und im Kochen nicht unerfahren  
junge Dame mit guten Empfehlungen.  
Wer. unter **B. C.** an  
die Herren **Haasenstein &  
Vogler** in Annaberg.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Für mein Droguen-Geschäft  
suche ich vor Öster d. J. unter  
recht glänzenden Bedingungen  
einen Lehrling.

**Johannes Thentius**,  
große Weißnervstrasse Nr. 1.

**Ein Colporteur**,  
welcher gute Zeugnisse über ge-  
schäftl. Routine, anständ. Aus-  
treten und strenge Rechtlichkeit  
aufzuzeigen vermag, findet sofort  
dauerndes und lobendes Ent-  
sprech. Gefall. Offeren unter  
**C. O. Z.** 92 nimmt die Er-  
redition dieses Blattes entgegen.

**Gesuch.**

Ich suchte für meinen gesellia-  
bäfigen Sohn, welcher bereits  
schon ein Jahr in einer Maschi-  
nenbau-Anstalt gelernt hat, einen  
sachlichen Lehrberu. Sei es  
Schlosser oder Maschinbau ist  
gleich. Wer. Offeren unter  
**C. M. 95** an **Haasenstein u.  
Vogler** (Hermann Köhler) in  
Freiberg erbeten.

**Durch Einschlüssebeförderung**  
für ausdrücklich, gut accredit.  
Haush. kann jung. Mann jeden-  
falls in leicht. Dresden. Geschäft  
für **Damenkleid**. **Nichus**,  
**Wäsche** u. ierbend, reichen  
Reden. Einkommen verdienend.  
Offeren bis 2. April unter **P.  
376** postlagernd Prag.

Ein fleißig, umsichtiger  
**Gärtner-Hilfe** findet 1. April c. Stellung:  
Voitsdorf, Stadtweg 83.  
Gehoben. Herrschaften wird

**Dienst-Personal**  
aller Branchen beständig empfohlen.  
**John's Nachfungsbüro**,  
Schiffstrasse 17, Kling. Spiegel-  
gasse, fr. in Frauenverbands.

**Eine Kellnerin, 2 Küchen-  
mädchen, Haushälterinnen**  
soll gesucht. John's Nachfungs-  
büro, Schiffstrasse 17, Kling. Spiegel-  
gasse, schärfer im Frauenverbands.

Mehrere fleißige  
**Facon-**  
**Kleinschmiede**

finden sofort Beschäftigung in der  
**Gäßischen Gussfabrik**  
zu Döbeln.

**Für Töpfer.**  
Ein fleißiger Ofensetzer  
bei Weiß sucht Arbeit: Blauen,  
Gienertstrasse 25, 1. G. Unterk.

**Commis-  
Stelle-  
Gesuch.**

Ein junger Mann, der seine  
jährige Lehrezeit in einer  
**Gummifabrik** verbrachte, befindet  
sich gegenwärtig auf dem Compo-  
tole eines Colonialwaren-  
geschäfts thätig ist, sucht, ge-  
nugt aus Prima-Referenzen, an-  
derzeitiges Engagement. Gef.  
Offeren erbeten unter **H. 3336**.

durch die Annoncen-Erredition  
von Rudolf Moßle, Dresden.

Altmarkt 4, 1.

Ein junger, gewandter Mann  
in den 30. Jahren sucht  
Stellung als Marktsteller oder  
Handelsmann. Der selbe versteht  
die Gartenarbeit und ist guter  
Gärtnerv. Die besten Zeug-  
nisse liegen zur Seite. Mr. erb.  
Geuggau 1. IV.

Eine ältere unverläßige Person,  
welche unabhängig ist, sucht  
Stellung als Wirtschaffterin  
oder Kinderfrau hier oder aus-  
wärts. Hauptstraße Nr. 11 beim  
Schuhmacher.

**Maurerpolier.**

Ein Maurerpolier, der theore-  
tische und praktische Kenntnisse  
besitzt, selbstständig zu arbeiten  
versteht, gute Zeugnisse aufzu-  
weisen hat, sucht dauernde Stel-  
lung. Gef. Offeren erbeten unter  
**D. M. & B.** in die Erredition  
dieses Blattes erbeten.

Bei Dresden - Neustadt ist ein  
**Ginsbach mit Sauplatz**  
zu verkaufen. Nähe Dresden,  
Scheffelstraße 14 im Vaden.

**Gutskauf-  
Gesuch.**

Ein älterer oder gröberes  
Landgut bei Dresden oder Görlitz,  
gute Lage, wird bei 20-24  
Mille Mark Ansatz zu kaufen  
geladen. Adressen unter **777**.

Postamt Hauptstraße.

Eine durchaus neu hergerichtete  
**Dampfwühle und  
Bäckerei**

in günstiger Lage bei Orts in  
Böhmen mit 4 Gängen (darunter  
1 Französisch), 20-pierröderwärtiger  
Mühle, Dampfpumpe mit  
Wasserleitung durch das ganze  
Etablissement, 2 Backöfen besser  
Konstruktion, manchen Gebäuden  
in gutem baulichen Zustand,  
großen Hofraum mit zwei Ein-  
fahrteten, Garten u. c. ist sofort  
unter hohem Aufwand billiger  
Gebäudebedingungen zu ver-  
kaufen. Gebäudeführer unter  
**D. M. & B.** in die Erredition  
dieses Blattes erbeten.

**Gasthofs-  
Verkauf.**

Ein gutfrequentierter Gasthof an  
einer belebten Stadt, schön und  
massiv gebaut, mit großem Inter-  
geist, Stallung, belaubter  
Aegelbahn, schönen Tanzsaal,  
Konzert u. großem Gemischa-  
genest 3 Säulen Aegel, Billard,  
Bierapparat u. bedeutendem In-  
ventar, soll wegen Übernahme des  
einen anderen Grundhofs bei  
einer Forderung von 9500 Thlr.  
mit 4000 Thlr. Abzahlung sofort  
verkauft werden. Alt. sind mit  
"Gasthofs-Gesuch" in d. Er-  
redition dieses Blattes niedergelegen.

**1 Forstgehilfe,**

der seine dreijährige Lehrezeit auf  
einem Staatsforstreviere verbrachte,  
den guten Zeugnisse aufweisen  
und bereit seiner Militärdienste  
als aktiver Soldat genügen ge-  
listet hat, sucht Stellung als  
Forstgehilfe auf einem könig-  
lichen Staatsforstreviere. Der  
Antritt kann schon am 1. April  
erfolgen. Gebaute Offeren bitten  
den geschickten an die Erredition  
des "Invalidendank" in  
Dresden unter **H. G. 761**

zu richten.

**Militär-Diener,**  
im Service gewandt, sucht  
Stellung. Offeren unter **E.  
B. 500** im "Invalidendank".  
Freiberg. Vermittelt 6 erbeten.

**Eine Waschfrau**  
sucht noch mehrere Wäsche zu waschen.  
Adressen getilgt abzugeben Kist-  
markt 11, im Schuhwaarenge-  
schäft.

**8000 Thaler**

erste Hypothek bei 14,000 Thlr.  
Brandstädte werden sofort zu 5/  
Prozent geliefert. Offeren unter  
**H. C. 760** im "Invaliden-  
dank", Dresden, Seite 20, erb.

**Geld** auf Gold, Silber,  
Lütre, Cour. Waaren.

Dresden Leih-Bank,  
Goldsberg 4, II.

Zenghausstraße 2,  
3. Etage.

Vorheraus, ist zum 1. April c.  
zu vermieten und bald zu be-  
ziehen. Altmarkt 11, 1.

**Logis-Gesuch**

per 1. Okt. d. J. Von 2 zwi-  
schen Leuten wird in der Nähe  
des Leipz. Bahnhofs ein Logis  
v. 1 St., 1. R. u. Küche in Nr.  
180 Wl. gehucht. Bei. Adr.  
erbeten man in der **D. N.** Kaiser-  
straße.

Ein gut sitzter Herr kann  
Angenehme Wohnung und  
gute Wäsche erhalten bei einer  
höheren Beamtenfamilie. Ge-  
bäude Offeren unter **A. Z.**

hauptpostamt erbeten.

**Für Aerzte.**

Eine junge Frau mit passender  
Wohnung will von einem  
herrschaftlichen Kaufmann in  
König. zu nehmen. Die  
Flegie übernimmt lediglich selbst.  
Die darauf rest. Herren Aerzte  
werden erlaubt, ihre Adr. unter  
C. H. 14" in d. Er. d. B. niederzulegen.

Damen finden freundliche Auf-  
nahme bei **Gebrüder A.  
Zacharias**, Kostenstraße 49, I.

**Pension**

findet per 1. April 2 junge  
Damen, die sich zu ihrer wissen-  
schaftlichen Ausbildung hier auf-  
zuhalten sollen, bei einer gelehrten  
Familie. Liebvolle und ge-  
wissenhafte Flegie wird zuge-  
sichert, kräftige und hingängliche  
Gefestigung garantiert. Beste  
Reizerien stehen zu Gebote.  
Kostenstraße Nr. 17.

Sofort zu richten gefunden

**ein Gasthof oder  
Restaurant.**

Off. mit genauen Angaben er-  
beten an **C. Höglund**, Grimma.

**Regenmäntel**

für Mädchen von  
2-15 Jahren,

aus den so beliebten eng-  
lischen Cheviots, wie auch  
aus wasserfesten Watters-  
pross, nach den neuesten  
Moden gefertigt, empfiehlt  
ich in reichhaltigster Aus-  
wahl zu 10 auffallend  
billigen Preisen, daß  
seine Dame zufrieden  
sein solle verläßt.

**P. Schlesinger,**  
37 Wilsdrufferstr. 37.

**A. H. Theising jr.,**  
8 Marienstraße und Antoniplatz 3,  
empfiehlt als wirklich preiswert:

**Sohulranzen** **Schultaschen**

mit Clotbedel 1 M. 25 Pf. mit Kindlederhensel 1 M. — Pf.  
mit Clotbedel 1 M. 15 Pf. do. Ritter u. Schloß 1 M. 50 Pf.  
Sechzehnbedel 2 M. 25 Pf. do. von Veder 2 M. 25 Pf.  
Schulmappen von Leder 2 M. 50 Pf. Schloß 2 M. 50 Pf.

**Schieferafeln.**

Ein sehr gut eingerichtetes  
Gasthauß an der Eisenbahn  
gelegen. Stationspunkt für  
alle größeren Sommeraus-  
flüge, umwelt von Chemnitz und  
erstes im Teltz, mit großem Ball-  
saal und Theatereinrichtung, 10  
Gremdenräumen, überbauter  
Giegelbahn, großer Saal, vier  
Stallung und Niekerlags-  
räumen, mit 54.000 Ml. Brand-  
stärke versichert, soll für den  
Preis von 66.000 Mark bei  
15.000 Ml. Auszahlung baldig  
verkauft werden. Werde man  
die Kosten an den "Invaliden-  
dank" in Dresden unter **H. G. 761**

zu richten.

**Für Bergwerke,  
Brodbäckereien,  
Consum - Vereine  
u. Engroshändler!**

Eine leistungsfähige  
**Mühle** sucht

**stabile Abnehmer** für

größere Quantitäten  
Hintermühle.

Reflektanten beilegen ihre Adr.  
unter C. H. B. 45 an **Haasenstein & Vogler** in  
Prag einzusenden.  
Vermittlungen werden bestens  
honorirt.

**Bäckerei-  
Verkauf.**

Nur wegen Übernahme des  
väterlichen Grundhofs will ich  
mein liebtes Grundstück mit  
schnell Bäckerl incl. Inventar  
verkaufen. Preis 13,500 Thlr.  
Werte 920 Thlr. Auszahlung  
2-3000 Thlr. Werde unter **D. K. 920** in die Er. d. B.

Den von Herrn **Eduard Buss** aus Bern  
nun erfundenen  
in allen industriellen Staaten patentirten,  
prämierten

**Cosinus-Regulator,**  
den einzigen vollkommenen Centrifugalregulator,

bestellt allein und zwar in sieben Größen, von denen die fünf  
kleinsten auch mit Drosselventil und combinirtem Abgasventil

gefertigt werden, die

**Eisengießerei und Maschinen-Fabrik** von

**H. Gruson** in Buckau-Magdeburg.

Dieselbe empfiehlt gleichzeitig ihren bestens

gewählten Abnehmer.

**Hartguß,**

welcher für alle industriellen Zwecke, nament-  
lich da vortheilhaft zur Anwendung kommt, wo

es sich um Erreichung grosser Festigkeit, wie

auch partielär Härte handelt, insbesondere Hart-  
gussräder, mit und ohne Löcher, Ketten- und Seillrollen,

Herz- und Kreuzgangstücke, Brechbalken, Palzenringe,

**Letzte Ziehung der k. k. österr. 1839er Staats- (Rothschild-) Loose.**  
**Hauptgewinn fl. 300,000.**  
 Von den 1839er Staats-Loosen findet nur noch diese einzige und letzte Ziehung am 1. Dezember statt, in welcher alle noch vorhandenen Lose mit Gewinnen im Gesammt-Betrag von über 8 Millionen fl. gezogen werden müssen, davor aus letzter Loso ein sicherer Precher entfallen muss, welcher den und sofort nach Fälligkeit ohne Abzug ausgeschüttet wird. Wir verkaufen ganze und sämtliche Loosse bei konstantester Provision berechnung zum Lagerpreise.

Patriotische, laufend auf den grössten Theil eines 1839er Staats-Looses (Rothschild-) Losen kostet fl. 18. Größere Anteile, als halbe, viertel und achtel, werden im selben Verhältniss berechnet.

Bei der vorausichtlichen starken Betreuung an dieser letzten Ziehung werden die 1839er Lose auch zu einem hohen Preis erhalten sein, wir erüben daher, und die Aufträge baldmöglichst zugehen zu lassen.

**Anmündungen** unter Beifügung einer entsprechenden Anzahl nehmen wir auch entgegen und kann der Rest bei uns bei Beobachtung erledigt werden.

**Grünwald, Salzberger & Comp., Cöln. Hohenstrasse 164.**

**Bank- und Wechsel-Geschäft.**

Der Hauptgewinn, 40,000 fl. der Salm-Loose, wurde in der letzten Ziehung bei und gewonnen.

### Donath's Hotel „Zum schwarzen Adler“ Forst i. L.

Hiermit berichte ich mich ergänzt anzusegnen, daß ich das kleine Hotel „Zum Schwarzen Adler“ — am Markt gelegen — am ersten März diesen übernommen, sowie vollständig renovirt habe. Indem ich mit einem neuen reisenden Publikum empfange, verspreche ich unter Zusicherung unserer Bedienung sowie jeder Preise allen geistigen Anforderungen nach jeder Seite hin zu genügen, um so den guten alten Ruf des Hauses zu erhalten.

Forst i. L., den 6. März 1878.

Hochachtungsvoll  
**August Mohr.**

### CACAO VERO (reiner löslicher Cacao) aus der Fabrik von Hartwig & Vogel, Dresden.

Dieser Cacao bedarf infolge seiner Löslichkeit nur des Aufbrühens mit kochendem Wasser, um allgemein das fertige Getränk zu geben.  
 Vorzüglicher Geschmack, hoher Nährwert, leichte Verdaulichkeit und große Zulässigkeit lassen ihn nächstens in einer Art endnehmen und reicht weitlich den ihm enen und bezeichneten Handelsnamen.  
 Lager davon halten in Dresden a. 3 M. pr. Wd. in ½ und 1½ Wd. Büchsen und a. 3,20 M. pr. Wd. in ¼ Wd. Büchsen;  
 Ammonitase, Herr E. M. Bretschneider, Kellereiamt, Rauchwaren- und Wauwaffen-Großh., Herr Carl Reich, Rauchwaren- und Wauwaffen-, Herr F. Welschke, Rauchwaren-Großh., Herr Oscar Schreiter, Kaffee-Rohstoffe, Herr Alfred Klemm, Kaffee-Rohstoffe, Herr H. Miegel, Rauchwaren-Großh., Herr Robert Jost, Rauchwaren-Großh., Herr Bruno John, Rauchwaren-Großh., Herr Bernh. Schröder, Rauchwaren-Großh., Herr Franz, Apotheker, Victoria- und Wauwaffen-Großh., Herr Joh. Schnurer, aus der Höhe 20, Herr Erich Jacob, Montenstrasse und Wallstraße 19, Herr Heinrich Bölsoldt, Rauchwaren-Großh., Herr Paul Holpert, Rauchwaren-Großh., Herr Robert Frank, und unser Detailgeschäft, Altmarkt 25.



Für die bevorstehende Ziehung empfehlen wir unter reichhaltigem Lager von

### Confirmationsgeschenken und Gesangbüchern.

Ausdrucksblätter — auch nach außen — werden auf Wunsch gern ausgeführt.

Justus Naumann's Buchhandlung, Wallstraße 17.

### Letzte Ziehung der 1839er Rothschild-Löse mit Tressern von 9 Millionen Gulden.

Hauptgewinn: fl. 300,000. Um es jeder Mann möglich zu machen, an dieser außerordentlichen Gewinnchance Theil zu nehmen, verkauft ich diese Lose auch in Abschiffen bis zu 10. Anteil zum Betrage von Wd. 20 erl. fl. Dr. Gegen Einwendung des Betrages oder einer entsprechenden Angabe erhält Käufer den Erstattungschein mit Serie und Nummer ausgestellt.

**Eduard Perl, Bankgeschäft, Dresden, Altmarkt 15. Wien, Wipplingerstr. 45.**

Wanzen zum Verkauf obiger, sowie aller geistlich erlaubten Lose werden bei hoher Provision angeboten.

Die von mir verbesserte, als vorzüglich anerkannte fischige

### Leder-Appretur

die unmittelbare Lederabfuhrung, Röster, Verdegeleicht u. s. w. Preis für Witze, empfiehlt zu geneigter Abnahme in kleinen & 50 Pfennige, ausserdem 2 M. 20 Pfennige. Muster-Blätter sende gegen Nachnahme, Emballage hierzu gratis.

Apotheker Zürich.

## Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstraße 18, bereitet sich, das Eintreffen seiner Frühjahrsconfection,

sortiert in drei verschiedenen Größen,  
normal, extra klein (Confirmanden empfohlen) und extra groß,  
ergeben sich anzusehn.

**Regen-Paletoots zu 12, 15, 18 bis 40 Marl.**  
**Regen-Havelocks zu 13, 15, 20 bis 40 Marl.**  
**Badmäntel, von Phantasietoffen confectionirt, zu 15, 18 bis 36 Marl.**

**Frühjahr-Jaquets** (grau und modessarbe), lange Normen,  
aus Chevrons confectionirt, zu 14, 18 und 21 Marl.  
**Schwarze Diagonale-Jaquets** (reine Wolle) zu 15, 18,  
20 bis 30 Marl.

**Diagonale-Jaquets** mit seidenen Minjäthen, zu 21, 24, 30  
bis 30 Marl.  
**Cachemir des Indes-Paletoots** zu 33, 40 bis 90 Marl.  
**Cachemir-Mantelets, Stellas, Dolmans** von 13 bis 50 Marl.

**Cachemir-Fichus und Fanchons**, gestift, durchbrochen, mit  
Kraß und au claire de lune-Berlen-Bezierungen.

**Sammet-Paletoots**, aus reinsteinem Vanner Sammet confectionirt, zu 75, 80, 85 bis 110 Marl.

**Reinseldeine Faile-Paletoots** zu 33, 36, 40 bis 70 Marl.

## Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstraße 18.

Kinderheil-Anstalt für Neu- und Antonstadt Dresden.

Das Comité dieser Anstalt, welches nach seiner Neuorganisation aus den Unterzeichneten besteht, hat zur Zeit eine Visite zur Zeidnung für jährliche oder einmalige Leiträte in Umlauf gesetzt und wendet sich dabei vertraulich an den so oft bewährten Wohlthätigkeitssinn seiner Bürgertum mit der Bitte, sie Unternehmen nach Kräften unterstützen zu wollen.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß vom 1. April d. J. ab das Lokal der Hell-

Anstalt von der Schönbrunnerstraße 44 nach der Hechtstraße 21 d. verlegt wird.

F. A. Brauer, Kamm- und Messerkramhändler. F. A. Coll in Busch, Arbeit-Direktor.

v. Drygalski, Geh. Regierungsrath. C. Gütschow, Garniturierer. Hoch, Oberst d. D.

Dr. ph. Häubner, Apotheker. Dr. Jacob, Stabsarzt. Dr. med. B. Klemm.

O. Lehmann, Buchdruckerberater. Dr. med. F. Michel.

Dr. Reimer, Sanitäts- und Medizinalrat. Bernh. Stroedel, Justizrat.

### Auction.

## Im Auftrage der Herren Bradbury u. Sohn, Fabrikanten in Englischen und Schweizer Gardinen, gelangen heute **10,000 Stück** Ferdinandstraße 19, nahe der Pragerstraße, zur Versteigerung.

Bitte weiter zu lesen!

Da besonders in Gardinen sehr viel für gewisse Auctionen präparirt werden, habe ich auf jede bei meiner Auction getauften Gardine meinen Stempel gedruckt, und gebe ich nichtconveniente Käufe ohne alle Umstände das Geld zurück, der Stempel garantiert für richtigen Wahr und taide-

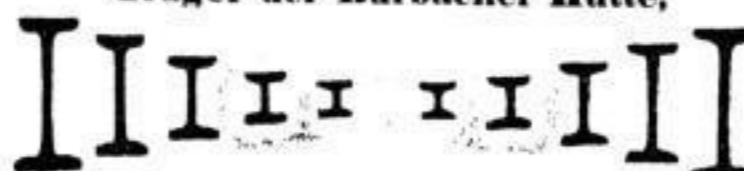
liche solche Ware.

J. Hacker, Auktionator. Comptoir: große Brüderstraße 6.

## Kelle & Hildebrandt, Eisengießerei und Fabrik anlage für Eisencastungen aller Art.

Friedrichstadt, Hohenthal-Platz 5 und 6.

empfiehlt  
Träger der Burbacher Hütte.



sowie  
**gusseiserne Säulen, Eisenbahn- u. Grubenschienen  
zu Ba u Zwecken**

In jeder Höhe und Länge unter umgebender Effectuation zu civilen Preisen.  
 Eisenbahn- und Grubenschienen, sowie Pioniers zu Gleisbauten werden auch leichtweise abgegeben.

Besellungen werden sowohl Hobenthalplatz 5 u. 6. als auch Terrassengasse 12 und

Weberstraße 14 u. 15 angenommen.

### J. M. Korschatz,

Altmarkt 11. Hoflieferant. Altmarkt 11.

empfiehlt seine durch größte Sauberkeit und Richtigkeit als auch elegante und hochsteife Formen  
sowie abweichende Fabrikate in

### Strohhüten

sämtlicher als neu erschienenen Gestecke. Amer., engl. und italienische Damen-, Kinder- und Herrenhüte in großer Auswahl zu billigen Preisen.

### Modellhüte,

wie jede Art garnierter Stroh- und Mantelhüte vom feinsten bis zum billigsten Genre.  
 Waschhüte werden an Eleganz den neuen gleich, schnell und billigst modernisiert.

J. M. Korschatz, Hoflieferant. Altmarkt 11.

### Trotz

aller Anteilnahmen der Sozial-,  
hauptsächlich als Anticörper, behauptet  
sie dennoch unter allen vertraglichen  
Mitteln ungemein den ersten  
Platz und werden die Sache  
Schauspieler, Künste und  
Bauern-Mittel, vom Apotheker  
Augsburg in Pirna bereitet, ver-  
möge glücklicher Zusammen-  
stellung als ganz vorzügliche  
empfohlen, deren Schädlichkeit  
noch in seinem Falle nachzu-  
weisen werden soll. Sterreich  
zu Österreich-Böhmen in Dresden  
bei Herren Weigel & Ziegl,  
Herrn Koch, Dr. Wollmann,  
Weißb. Jäger, in Höchstädt  
verdickt in der Apothek.

### Gesang-Bücher,

Dresdner und Chemnitzer,  
empfiehlt in kleinstlich ausgesetzten  
Binden einsetzen zu reicher  
Auswahl an billigen Preisen  
(Preisverzeichnis für Wiederver-  
käufer gratis und franco)

Gustav Grätzsch, Leipzig,  
Buchdrucker mit Dampfbetrieb.

### Privatunterricht

in Mathematik, (Algebra,  
Geometrie, geometrischem, Kauf-  
männischen und allgemeinem  
Neben), in deutscher Spra-  
che (Orthographie, Wort,  
Satz und Sprache), sowie in  
der Buchführung erledigt an  
jüngere und ältere Leute  
**O. Sparig**, Privatlehrer, Gas-  
lerentziale 12, dritte Etage.

Die

### Subhaftstation

der Heinrichs Thurmühle  
in Brieske unter am 28.  
März d. J. statt. Diele, auf  
4500 Fuß, geweiht und uns  
mittlerer an den Halterungen von  
Wienbaden und Dampf-  
kraft gelegen, bietet eine ent-  
sprechende Ausicht.

Geschickt geschützt.

### Vorlesungen

für Rundbrenner.  
Die billige, neuste und pro-  
fessionelle Vorlesung, um den  
Dienst der Dienstbarkeit abzuwickeln,  
Wattbrenner und Explosions-  
arbeiter beschäftigen. Stad. 30 Pf.  
Wiederholungen läuft.

Gebr. Eberstein,  
Hgt. Hoflieferanten,  
Altmarkt 12.

### Kleidermühl,

Stadt von 3 M. 25 Pf. an.

### Rüschen, Hauben

Meter von 20 Pf. an,  
von 25 Pf. an.

### Fichus, Kragen, Manschetten

in neutrale, geschmackvollen  
Farben, empfiehlt

**D. Prausnitzer,**  
43 Wilsdrufferstraße 43.

### Echte Talmigold- Uhrtketten

(Goldcomposition)  
für Herren und Damen, daß  
Stadt von 3 Mark an, empfiehlt  
in größter Auswahl.

### Ernst Ziegele,

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.  
NB. Auf jeder Ketten ist  
der Name „Schweiz“ auf  
den Karabiner gravirt.

### Wilhelm Sonntag,

Terzart,  
Stärkenstraße 13, am Stiftsplatz.

### Agenturen-Gesell.

Gin in der Schweiz gut bes-  
taffnet, rauhierter und mit gu-  
ten Referenzen aufgestellter  
Agent wünscht für die Schweiz

die Vertretung einer außer-  
leistungsfähiger Fabrik zu über-  
nehmen. Off. u. Filial J. A.  
201 bei den Herren Haasen-  
stein u. Boaler in Bern.

Ein 175. Km. (12 fl. 4 3.)

hoher engl. schwarzbrauner  
Wallach, gutes Fleis- und Wa-  
genpferd, soll durch mich sofort  
verkauft werden. Abreise früh  
bis 10 und Nachmittags von 2  
bis 5 Uhr erschellt.

Wilhelm Sonntag,

Terzart,

Stärkenstraße 13, am Stiftsplatz.

# Sächsische Lombard-Bank zu Dresden.

## Verlust- und Gewinn-Conto.

Son.

Haben.

Kapital-Einlage-Zinsen	10,426	41	Div. Zinsen	102,128	-
Handl.-Unkosten	30,530	82	Discount	92,106, 83,	
10% Abschreibung vom Inventar	414	81	ab: pro 1878	1,451, 75.	
Verlust-Abschreibung an Außenständen	DR. 96,895, 87.				
ab: Eingänge auf frühere Abrechnungen	271, 17.				
Betongewinn	34,261	91			
	172,258	65			

## Activa.

Kasse	14,711	14	Mit.	81.
Wechsel	223,332	10		
Waren (angekaufte Winder)	15,527	10		
Pfanddarlehen:				
auf Waren	DR. 195,227, 67.			
auf Wertpapiere	72,515, —			
Debitoren:				
Gegen Hypothek	DR. 427,880, 79.			
Zur Gonto St.	98,867, 53.			
Dresdner Grundstücke:				
Wadobrstrasse 1-3	DR. 280,774, 60.			
Schnorrstrasse 1	156,034, 67.			
Blümlatzplatz 14	170,025, 50.			
Seifersdorfer Papierfabrik:				
Anlage-Konto	DR. 139,585, 08.			
Betriebs-Konto	33,507, 30.			
Inventar				
Action-Rückkauf	3,727 —			
Effecten des Reservefonds	202,258	62		
Effecten des Cantionsdepots	51,285	15		
Rückständigen	32,100 —			
	4,960	71		
	2,122,319	96		

## Bilanz-Conto.

## Passiva.

Actien-Kapital	1,500,000 —	Mit.	81.
Kapital-Einlagen	147,594	86	
Hypotheken:			
Wadobrstrasse	112,800, —		
Schnorrstrasse	90,000, —		
Blümlatzplatz	90,000, —		
Seifersdorf	15,600, —		
	308,400 —		
Accepte	7,700 —		
Auction-Ueberschuss	342	17	
Unbehobene Dividende	682		
Reservefonds	51,387	27	
Cantionen	32,100 —		
Discount auf nicht verfallene Wechsel	1,451	75	
Special-Reserve	38,400 —		
Reingewinn	34,261	91	
	2,122,319	96	

Dresden, den 31. December 1877.

## Die Direction.

A. Forkert.

Gesucht und richtig befunden.  
G. Schaff, Revisor.

## Militär-Vorbereitungsanstalt

Dir. R. Pollatz.

Dresden, Marienstraße 15, 2. Et.

Der nächste Kursus beginnt den 2. April.

## Strohhut-Wäscherei

von W. Tod &amp; Co.,

Dresden, Jagdweg 7.

empfiehlt sich den Inhabern von Fuziwaren-Geschäften und Modistinnen zur Übernahme von Strohhaten zum waschen und modernisieren. Muster auf Wunsch sofort. Lieferung prompt.

Preise billige.

## Möbel-Halle

von F. F. Uhlig.

### 2. I. Et. gr. Kirchgasse 2, 1. Et.

mit reichhaltigem Lager aller Art Möbel in Mahagoni, Eichenbaum usw. und imitiert, von solider Arbeit in moderner, geschmackvoller Ausführung unter Zusicherung reellster und billiger Bedienung.

Die P. Kniefelsche

## Haar-Tinktur,

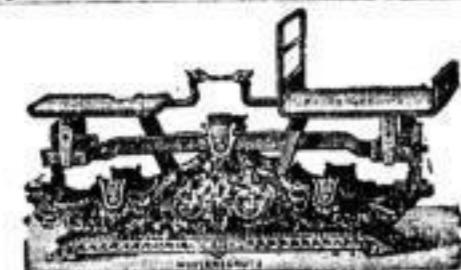
von den renommiertesten Herren (siehe die Gutachten) auf das Wärmste empfohlen, anerkannt beiess, wo nicht einziges wirtschaftliches Mittel: hilft allein das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern, sondern, wie viele, selbst amlich beklagte Fälle bezeugen, selbst wissbare Rahlheit zu beilegen. Alles Nähere in der Gebrauchsanweisung. — Allein Depot in Dresden. Herrn. Roch, Altmarkt 10. Zu Alc. zu 1, 2 und 3 M.

**Auction.** Montag den 25. März und folgende Tage, ab 10 Uhr an, gelangen im Auftrag des Herrn A. Grischsohn, im Laden Georgplatz Nr. 13, wegen vollständiger Auflage seiner sämtlichen Neuerkeiten

## das ganze Lager von Schmucksachen

in Elsenbein, Schildkrot, Lapis, Topas, Onyx usw., Elfenbein-Manschettenknöpfe, Schmuckläden, Spiegel, Weckgläser, Motivgläser usw., Säide, Holzdruckereien, Stickstoffe, sowie diverse Galanterie- und Quendwaren zur frechwiligen Vertheilung durch

J. Hader, Auctionator, Comptoir: gr. Brüdergasse 6.

**Gemässé**  
von Zinn, Blech, Holz,  
Utensilien zu Geschäfts-Einrichtungen.**Gebr. Eberstein,**

Altmarkt 12.

Ich zeige hiermit an, daß ich wieder mit einem großen Transport der besten leichten und schweren Dänen, vorunter sich einige Paar der schönsten Luxus-Pferde, eingetroffen bin. Selbige stehen von heute an zum Verkauf im **Gasthof z. schwarzen Adler**, Schönstraße. **Eruß Rempe**, Pferdehändler.

## ff. Zinnsoldaten,

ordentlichselfs "selbstfertigte", sowie Zinnspielwaren aller Art. **Richard Bertram**, sonst A. Dressler, 53 Pirnastraße 53.

Zelte hierdurch ergibt sich, daß ich nächsten Montag und Dienstag, den 25. und 26. März mit einer großen Auswahl frischer Dänischen Pferde einzeln oder als Paare eleganter Wagenpferde Dresden, Stadt Coburg, zum Verkauf halte. W. F. Heinze.

Amtlich constatirt.

## Reinigt das Blut!

Die meisten Leiden haben ihren Ursprung im Blute und werden deshalb nur durch eine rationale Blutreinigung am sichersten und schnellsten gehoben. Zu diesem Zwecke empfehlen eine Reihe von Herren, wie: Dr. Hellgreve, Stadtsitz; Dr. Größen, Medizinalrat; Dr. Müller in Berlin, also das Beste. M. Schütze's Blutreinigungs-Güpter\* ist: „a'len Hanutausschlägen“ (Gefährliche, Altekrankheit), „Serophloose, Lungen- u. Blasenleiden, Syphilis, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Krämpfe, Husten, Kopfschmerzen u. dgl. Grossenbach, d. 15. Jan. Gr. Lintchen (gr. Drama, burg). Die Hämorrhoden, welche bei mir sehr stark waren, verlieren sichtbarlich, der Stuhlgang ist nicht mehr drastisch... Schulz, Leibet.

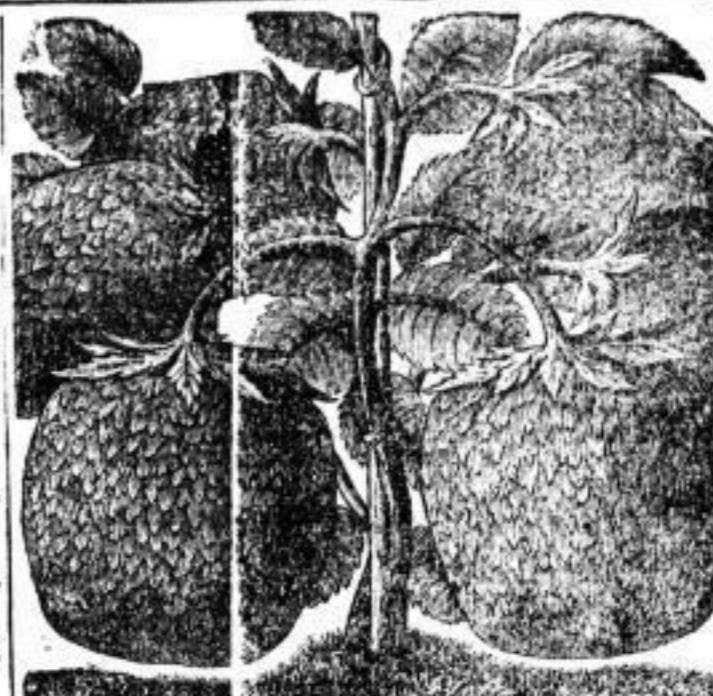
J. F. Probst.

\*) à Schachtel 1 M. 40 Pf. zu bestellen durch M. Schütze, Stettin. 5 Schachte feste portofrei.

## Die Naturholzwaren-Fabrik

A. Schubert &amp; Co. in Dresden-Striesen empfiehlt elegante und dauerbare Garten-Möbel für Terrassen und Restaurationshäuser, als: Pavillons, Tische, Bänke, Stühle, Teppel, Fußbänken usw., ferner: Blumen- und Blaukästen, Spielzeug und Geschenke, insgl. für Blumenhandlungen und Gärtnereien: Blumenhäuschen aus Tannenrinde usw.

Musterlager: Striesen, Str. 5. No. 8. NB: Nach ausdrückl. und auf Wunsch photographische Musterarten persönlich in's Haus.



## Echte Mammuth-Erdbeerplanteen.

Durch mehrjährige rostlose Beobachtungen und die fortwährende Erfahrung, eine Erdbeerpflanze zu erzielen, welche in Bezug auf ein leichtes, relativ leichtes Tragen, Größe der Frucht, sowie ausgezeichnetes Aroma bis jetzt wohl kaum in Deutschland übertrafen worden ist und mit Recht auf den Namen Mammuth-Erdbeere Anspruch machen kann. Ein solches, längiges, gleich mit dem lieblichsten Aroma macht sie zur Zielausbeute, soviel zum Einnehmen geeigneter, als jede andere Gartenbeere und kann jedem Kräuter als angenehmstes und unwiderstehliches Fruchtungs- und Süßungsmittel dienen. Ihr sauerer Geschmack veranlaßt jeden Eigentümer aber diese Erdbeerplante feiner beforschen, angesehener Pflanze, und ein etwas gezielterer und exakterer Anbau, sowie teilweise Lage genügen, um bei einer Anpflanzung im März oder April schon in demselben Jahre reichliche Früchte zu erzielen. Wie weiter Pflanze braucht ich es jedoch so weit, daß jede Pflanze durchschnittlich 250 Beeren liefert, so daß man also bei einer größeren Anlage mit ca. 3000 Pflanzen von den Beeren allein schon einen Ertrag von 1000 bis 1500 M. erwarten kann.

Auf Grund dieser vorzüglichsten Eigenschaften erlaube ich mir, jedermann die von mir gezielte edle Mammuth-Erdbeere zur Anpflanzung bestens zu empfehlen und bitte die geehrten biederen und auswärtigen Kunden, ihre weiteren Bestellungen wie möglich bald aufzunehmen zu lassen.

50 Stück trübe Pflanzen 3 M.

100 Stück 5,50 M., 1000 Stück 50 M.

Briefliche Bestellungen werden bei Einlieferung des Betrags oder gegen Nachnahme rücksichtlich befragt und Embalirt und Kulturmischung bei Entnahme von 50 Stück gratis obgegeben.

**W. Vetter**, Kunst- und Handelsgärtner, Dresden, Augustusstraße 66.

## Apotheken-Berlauf.

Statt die Erben des verstorbenen Apothekers Herrn Gustav Adolf von Ehrene in Seiffenmeister den Verkauf des kleinen Ladens, mit Apothekenzettel zur Ausübung der Apothekerkunst verliehen, zu Seiffenmeister unter Nr. 5703 des Standortkatasters gelegen, an Fol. 866 des Grundbuchs für diesen Ort eingetragenen Apotheken-Grundstücks nebst Inventar beschlossen haben und dafür ein Kaufpreis von 43,500 M. Markt offeriert werden ist, so wird als Nachbestands-Termin

der 17. April dieses Jahres Vormittags 11 Uhr anberaumt. Es ergibt daher an Dieseinen, welche diesen Kaufpreis zu überdecken gewünscht sind, hiermit die Auforderung, an gebildetem Tage zur festgesetzten Stunde an dieser Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu erkennen und weiteres Verhandlung sich zu gestatten. Das Inventarien-Verzeichniß kann an dieser Gerichtsstelle eingesehen werden.

Grosslobau, am 19. März 1878.

## Königlich Sachsisches Gerichtsamt.

Qvenzel.

Zimmermann.

## W. F. Seeger,

gegründet im Jahre 1822,  
Weinhandlung u. Champagner-Fabrik.

empfiehlt außer seinen anderen Weinen als vorzüglich und preiswert:

## Mousseux (aus französischem Wein), die Flasche 2 M., Erlauer, Hungar. Rothwein,

die 100 Liter 105 M., die Flasche 90 Pf. exkl. Flasche,

## Vöslauer (Österr. Rothwein), die 100 Liter 144 M., die Flasche 120 Pf. exkl. Flasche, sowie Bordaux-, Rhein-, Mosel-Weine etc.

Maschen-Lager bei:  
Alfred Meysel, Marienstraße 7, Alfred Rösler, Ostallee 35, Th. Voigt, Matzleinsdorfer Straße 26, Ed. Werner & Cie., große Planenstraßenstraße 13, Richard Menzner, Peterstraße 17, P. Städtke, Papiermühlstraße 1, Gustav Boitz, große Planenstraße 14, Georg Nake, Gasse der Hohen- und Granastraße 14, Hugo Böhning, Grünbergstraße 9, Gasse der Planenstraße, Erich Jacob, o. l. Gasse 29, Carl Telcschow, Planenstraße 68, Carl Heekel, Planenstraße 79, Adolf Behrend, Rauhaldstraße 33, Bruno Grossmann, Planenstraße 22, in Blasewitz bei R. Schellenberg, Schillerstraße 11, in Leipzig bei Paul Richter, Peterstraße 14, in Freiberg bei Hermann Köhler, Peterstraße 10. In Grimma bei Emil Oehme, in Obernhauser Ludwig Bach, in Neichenbach 1. B. bei E. A. Sieber, in Werda bei F. L. Stichert, in Planen 1. B. bei Otto Busch, in Blasewitz bei Theodor Schindler, in Leuben bei M. Wagner, in Niederschöna bei H. & A. Mitzcher, in Pirna bei Curt Gantze, in Grauenstein bei W. E. Richter, in Goldig bei H. Warneck, in Goritz bei Clemens Kett

## Verlosung zum Besten des deutschen evangelischen Kinderhospitals „Marienstift“ zu Jerusalem.

Unserer Bitte um Zulending von Verlosungsgegenständen hat freundliche Geber gefunden und freuen wir den vielen Freben und Gabern den verschafften Dank für die Förderung amers Unternahmen hermit aus.

Auch dienen wir bereit, weitere Gaben noch bis Ende März entgegen zu nehmen.

Eine Ausstellung der zahlreichen und verschiedenartigsten Verlosungsgegenstände soll hier in der Aula des Königlichen Seminars vom 20. bis mit 24. April veranstaltet werden.

Die Verlosung soll am 25. April stattfinden, das ist 10.000 à 50 Pf. durchschnittlich mindestens ein Gewinn entfällt.

Die Zustellung von Losen wird jeder der Unterzeichneter vermittel, sowie auch bereit bleiben, die etwa noch zugeteilten Helfenden gleichzeitig mit dem Ergebnisse der Verlosung einzukurieren des Marienstiftes in Jerusalem zu übertragen.

Die so reichlich und zugegangenen Gaben zur Verlosung lassen uns hoffen, dass wir auch bezüglich der Abnahme von Losen keine Schwierigkeiten werden.

In Dresden werden Losen abgegeben in der Expedition der "Wandtheile" (22 I. Amalienstrasse), in Leipzig in der Buchhandlung des Vereinshaus (9 Ritterstrasse).

Grimma, am 7. Februar 1878.

Dr. Grossmann. S. Seminariorator Dr. Auster. Pro-  
fessor Dr. Clemens. Warter ehem. Profoscher. Diakonus  
Heise. Otto Reibert v. Wele. Professor Dr. Wunder.

**Böhmishe Bettfedern,**  
Daunen. Julete. Bettwäsche etc. empfiehlt sein  
großes billiges Lager im Lande.  
**Julius Udluft,**  
An der Maner in Dresden.

Hier überzählige  
**Wirthschafts-Pferde**

sind zum Verkauf auf dem Rittergute Lockwitz  
bei Dresden.

Die Wirthschafts-Verwaltung daselbst.

**Continental-Pferde-Gießenbahns-  
Actien-Gesellschaft.**

Die von dem Städtischen Konsulat unserer Gesellschaft aus 21. Brec.  
erzielte Dividende für das Geschäftsjahr 1877 gelangt von  
morgen ab gegen Auslieferung der Dividendencheine Nr. 6 unter  
Actien mit

**Mk. 7. 50 für jede Actie**

Ni den Herren  
Volkmar & Bendix. Berlin NW. Terotheenstraße 8.  
Gebr. Greiling. Berlin NW. Pariser Platz 6a.  
Robert Thode & Co. Dresden.  
Emil Werthauer. Hannover  
an den Vermittlungsagenten zur Auszahlung.

Bei denselben werden auch die neuen Dividendenzettel  
unter Actien gegen Auslieferung der mit einem doppelten  
Rummernverschluss versehenen, artifiziell geordneten Zalons  
ausgetragen.

Berlin, den 25. Februar 1878.  
**Continental-Pferde-Eisenbahn-  
Actien-Gesellschaft.**

Die Direction  
Willh. Schindler. Ad. Schöppenbeck.

**Celfarbmühlen**  
in 8 Größen, mit stellbarem Lagerdose, zum  
Tamp.-Wasser- und handbetrieb fabrikt als  
Specialität

**Theod. Haas,**  
Dresden, Josephinenstr. 20.

**Bekanntmachung.**  
Freitag den 29. März dies. Jahr.,  
Vermittags halb 10 Uhr.

Den im Bürsten, an der Magazinstraße gelegenen Magazin D.  
für Barte

**Roggen-Kleie und Kehrmehl**  
öffentigt an den Meistbietenden verkauft werden.  
Dresden, am 16. März 1878.

**Königliches Proviant-Amt.**

**SAXONIA,**

Eisenwerke u. Eisenbahnbedarfssfabrik  
in Nadeberg,

Hersteller

Dampfmaschinen, Dampfkessel,  
alle Blecharbeiten, Transmissionen,  
Säulen, Eisenguss aller Art,  
T-Träger, Eisenbahnschienen,  
Fenster, Treppen, Geländer,  
Brücken, Dachconstructionen etc.

Neuanlagen und Umbau completer Brennereianlagen nach neuem System.

Reichen,  
Gicht,  
Phrenia,  
Hütthow,  
Rückenschmerz,  
Pähnung,  
Hals- und  
Zahnweh

STEMPEL  
DEPODIST

Schnell — kost augenblicklich zu befreiten durch den ehrenvoll  
bekannten Lampert's Gicht-Balsam. Balsam mit  
genauer Anwendung a 1 und 2 Mark vorzüglich in allen  
Apotheken Sachsen.

K...

**Achtung!**

Vervollkommenet künstliche Mund- und Zahnen-  
arbeiten werden von dem Unterzeichneten nach den bewährte-  
nen und vorzestesten Methoden ausgeführt.

Grimmablag. Nr. 1, 2. Etage.

**Albin Kuzzer.**

## Balkenwagen

die Blecher fertigt und liefen  
zum Verkauf Hugo Keul,  
Mechaniker, Metzgaduitzstrasse 2.

in 5 Minuten liefert

100 Stück Visitenkarten  
von 1 Mark an

**G. A. Wehnert.**

Lithographische Anstalt,  
Dresden, Wallstraße 12.

## Warum

dort wird jeder der Unterzeichneter  
vermittelt, sowie auch bereit bleiben, die etwa noch zugeteilten  
Helfenden gleichzeitig mit dem Ergebnisse der Verlosung  
einzuordnen des Marienstiftes in Jerusalem zu übertragen.  
Die so reichlich und zugegangenen Gaben zur Verlosung  
lassen uns hoffen, dass wir auch bezüglich der Abnahme von  
Losen keine Schwierigkeiten werden.

In Dresden werden Losen abgegeben in der Expedition der  
"Wandtheile" (22 I. Amalienstrasse), in Leipzig in der Buchhandlung  
des Vereinshaus (9 Ritterstrasse).

Grimma, am 7. Februar 1878.

Dr. Grossmann. S. Seminariorator Dr. Auster. Pro-  
fessor Dr. Clemens. Warter ehem. Profoscher. Diakonus  
Heise. Otto Reibert v. Wele. Professor Dr. Wunder.

## Apfelsinen,

seine Messina, pro 12 St.

1 Mark, empfiehlt

C. Schuchhardt,

Moritzstraße 9.

für Kinder und Erwachsene in  
großer Auswahl

**Gebr. Eberstein,**  
Altmarkt 12.

**Schuhmacher!**

Wer eine billige neue Schuh-  
maschine (Handfeuer) haben  
möchte kann sie Moritzstraße 9  
bei R. Zimmermann.

**Zum Umzug**

empfiehlt  
**Spiegel** jeder Art,  
**Gardinenkästen,**  
**Einrahmung** von Bildern,  
**Glühlängen Reparaturen.**

**Felix Richter,** Hofsässer,  
Langstraße 51.

**Leo Stroka,**  
I. Dresden spezieller  
Damenkleid und Mäntel,  
Bilsdrückerstr. 42, 1.

**Möbel-  
föhren**

sowie Verpackungen jeder  
Art durch persönliche Ausführ-  
ung und Garantie macht  
Moritz Müller,  
in Blasewitz, Wohnseite 2.

**H. A. Herrmann,**  
gr. Ziegelstr. 53,  
empfiehlt sein großes  
Lager

**Schuhstiefel,**  
wie bekannt, in nur qua-  
tter Preise, das Paar  
von 4 Flr. an,

**Anaben-  
Stiefel**

in großer Auswahl.

**Bitte genau**  
auf Nr. 53 zu achten!

**Essenzen**

zu Fabrikation von reinen,  
unschädlichen Liqueuren  
und Brantweinen aus  
der Fabrik von Erler u. Härtig  
empfiehlt

**Hermann Roch,**  
Altmarkt 10.

**Blechdosen**

jeder Art liefert billigst  
Julius von Graba  
in Meißen.

**Bom echten,**  
auf der Weltausstellung  
prämierten und ärztlich emp-  
fohlenen

**G. A. W. Mayer'schen**  
**Brust-Syrup**

aus Breslau,  
vorzügliches Haugmittel

**Husten, Heiserkeit,**  
**Verschleimung,**  
**Hals- u. Brustbeschwerden,**

halten Lager in Al. à 80 Pf. à  
1 P. M. à 3 P. M. die Herren:

**Weigel & Zeeb,** Marlenstr.  
**Hermann Janke,** Opernstr. 3a.  
**Max Assmann,** Bismarckstr.  
**H. Kübler,** Böhlstraße 12.  
**C. W. Mietzsch,** Hauptstr. 16.  
**Jul. Garbe,** Augustinerstr.

**Berliner**

**Getreide-Rüttmel**

feinster Qualität a 3. 1 Pf.,  
a Liter 80 Pfennige

**Robert Werner,**

Moritzstraße 5.

250 Briefmarken 3 M.  
alle echt, alle verschieden, 30  
ungestempelt, aller Welt.

a. B. (Agypten, Cap, Tasmania,  
Zamala, Serbien etc.) 1000 ger-  
mischt Marken 2 M. 3, à 2.

50 nur überreiche M. 3, à 2.  
Cölln, Brasilien, Ecuador, Indien.

Otto Wiering, Homburg.

**Gute u.**

**Billige u.**

**Bestellen.**

**Deutsche Briefmarken-**

**und Goldmarken**



## Königl. Belvedere.

Heute Montag (ohne Tabakrauch)



8. Auftreten des K. Kammervirtuosen Herrn Frey u. des Klavier-Virtuosen Herrn Lusznay aus Wien. Aufgang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Mittwoch: Abend-Concert und 9. Auftreten obiger Herren.

## Victoria-Salon.

Heute Montag d. 25. März

## Vorstellung.

Auftreten der nur für kurze Zeit engagierten Willy (Ob Mann, ob Frau?)

Auftreten der Spezialitäten und des gesamten Künstlerpersonals.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Aufgang 7½ Uhr. A. Thielem.

## Sociétät, Waisenhausstraße 29.

Heute Montag den 25. März

## National-Concert

der Gesellschaft J. Hinterwaldner.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Dienstag „Stille Musik.“

## Damm's Etablissement.

Dienstag den 26. März

## Familien-Abend

wiederholt in Concert, Gesangsvorträgen und Ball.

Da ich den Familienabend zu Ehren meiner werten Gäste einzuladen habe, steht einer zahlreichen Besetzung entgegen C. W. T. Marschner.

## Missbach's Säle.

Grosses Ball-Etablissement. Heute Ballmusik. M. Missbach.

## Dam's Etablissement. Heute Ballmusik.

vom 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

C. W. T. Marschner.

## Tonhalle. Heute Ballmusik,

von 7-10 Uhr Tanzverein. Ernst Giepel.

## Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanz-Verein.

E. Voigtländer.

MR. Nachmittag Donnerstag, den 28. März; Ball des Vereins Diana. Letzte Vergnügung vor dem Stern. D. B.

## Odeum. Tanz-Verein.

A. v. F. Franke.

## Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein. Eintritt frei.

L. Franke.

## Bellevue.

Heute Montag von 7-12 Uhr Tanzverein. Eintritt frei.

L. Pichler.

## Walhalla.

Heute Montag Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.



Heute Montag von 7 Uhr an Ballmusik. NB. Donnerstag den 28. März, letztes Wintervergnügen vom Verein „Carneval.“

Restauration zur Eintracht. Heute Tanzvergnügen. Paul Menzel.

## Künstliche Zähne (Sauggebisse)

zu 3 und 4 Reichsmark werden künstlich unter Garantie der Brauchbarkeit eingesetzt.

Bombirungen sowie Reparaturen.

**Charles Buck, Zahnkünstler,** Reitbahnstrasse 32, dritte Etage. Bemerke hiermit nochmals, daß ich für Halt und Bruchbarkeit Garantie leiste.

## Bekanntmachung.

Zum Dresdner Roßmarkt trete ich mit einem frischen Transport leichter und sel. schwer dänischer Akterpferde ein und stebe kleinen Pferden auf dem Bettichhofe in Dresden zum Verkauf. Nachdrücklich W. Wolf, Pferdehändler.

# Jubiläums-Ausstellung

## der Gartenbaugesellschaft Flora.

Die erste unserer diesjährigen vier grossen Pflanzen-Ausstellungen ist noch

**Montag und Dienstag von 9-6 Uhr** in unseren Ausstellung-Lokalen, Ostra-Allee 32, geöffnet.

Eintrittspreis à Person 50 Pfennige.

### Mechanisches Theater,

im Saale des Gambrinus, Jahnsstraße 29 eine Treppe. Heute Montag den 25. Abendvorstellung. Nur alleinigen Wunsch: Barbara über oder das Nonnengrab zu Karau.

Auf Antrag des Erben des Hausbesitzers und Maurers Carl Adolf Schleicher zu Niedersedlitz soll zur besten Nachahmung, originalgetreu auf 3000 Mark geschwärzt, ein Wohngebäude mit daranstehendem Holzgäppchen und eingebautem Keller, sowie Gemüse- und Obstgarten bestehende Grundstück, Sollnitz 21 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 18 des Brandkatasters für genannten Ort

den 1. April 1878,

12 Uhr Mittags,

im Reinhardt'schen Gasthof zu Niedersedlitz freiwillig an den Meistertenden veräußert werden, was unter Hinweis auf die Versteigerungsbedingungen enthaltenen, an Auktionsstelle und im genannten Gasthofe aushängenden Ankläge bekannt gemacht wird.

Dresden, am 13. März 1878.

### Königliches Gerichtsamt.

Heute.

## Geneis & Rüdiger.

### Bier-Grosso-Geschäft,

Güterbahnhofstrasse 23, empfehlen in Original-, sowie kleineren Gebinden Leitmeritzer Elbschloss böhm. Bier, Nürnberger Henninger bair. Bier, Culmbacher Export von Hans Petz.

## Hamburger Bazar.

4 Amalienstrasse 4, gegenüber der Terrestrasse, nächst dem Pferdemarkt.

## Billiges Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

### Preisverzeichniss.

Kochgeschirre in Eisen und Blei emailliert in allen Größen (beide vollständig glättet).

### Blechwaaren.

Brotkörbe 1 Pf. 50 Pf. 2 Pf. 80 Pf. 3 Pf. 120 Pf. Milchkrüge 1 Pf. 65 Pf. 1½ Pf. 80 Pf. 2 Pf. 1 Pf. Milchellen 80 Pf. Kaffeedauken 50 Pf. Theesie 10 Pf. Doppelseitige Krüge 10 Pf. Kuchenkrüge 25 Pf. Kocher. Durchbrüder Krüge etc. in allen Größen. **Bronierte Kaffee- und Zuckerbüchsen** von starkem Weißblech, 1 Pf. Ant. h. 40 Pf. Brotdreher 20 Pf. an. Brotdörfer 50 Pf. Kaffeedreher, gute Qualität 10 Pf. 35 Pf. 50 Pf. 12 Pf. 14 Pf. 50 Pf. Kaffeekannen, oval und rund, alle Größen. Rose Kaffeimer 1 Pf. 60 Pf. Blech-Walzdecken 50 Pf. Keramik 2 Pf. 4 Pf. Wasserflaschen 3 Pf. Kaffeekännchen mit Tropfventil 1½ Pf. 2 Pf. 4 Pf. Wasserkörben und Kaffeemiet 1 Pf. 80 Pf. au. Kofferkäfig 40 Pf.

### Petroleum-Kochöfen, beste Construction,

1 Pfanne 3 Pf. 2 Pf. 4 Pf. 4 Pf. 9 Pf.

### Stahlwaaren.

Garnmesser 75 Pf. Küchenmesser 60 Pf. an. Angernmesser 10 Pf. Antependium 20 Pf. Messer und Gabel Ord. 3½ M. an. ditto mit Balance Ord. 6 M. Edelholzgriffen Ord. 10 M. Schüsself. und Küchenmesser in hellem Solinger Fabrikat (Röhrholzschäften). Goldfisch versch. Ord. 40 Pf. Britannia Ord. 2 M. Neusilb. Ord. 4½ M. Kastellschild versch. Ord. 40 Pf. 40 Pf. 50 Pf. 60 Pf. Käuferschild versch. Ord. 50 Pf. 60 Pf. 70 Pf. 80 Pf. 90 Pf. 100 Pf. 120 Pf. 140 Pf. 160 Pf. 180 Pf. 200 Pf. 220 Pf. 240 Pf. 260 Pf. 280 Pf. 300 Pf. 320 Pf. 340 Pf. 360 Pf. 380 Pf. 400 Pf. 420 Pf. 440 Pf. 460 Pf. 480 Pf. 500 Pf. 520 Pf. 540 Pf. 560 Pf. 580 Pf. 600 Pf. 620 Pf. 640 Pf. 660 Pf. 680 Pf. 700 Pf. 720 Pf. 740 Pf. 760 Pf. 780 Pf. 800 Pf. 820 Pf. 840 Pf. 860 Pf. 880 Pf. 900 Pf. 920 Pf. 940 Pf. 960 Pf. 980 Pf. 1000 Pf. 1020 Pf. 1040 Pf. 1060 Pf. 1080 Pf. 1100 Pf. 1120 Pf. 1140 Pf. 1160 Pf. 1180 Pf. 1200 Pf. 1220 Pf. 1240 Pf. 1260 Pf. 1280 Pf. 1300 Pf. 1320 Pf. 1340 Pf. 1360 Pf. 1380 Pf. 1400 Pf. 1420 Pf. 1440 Pf. 1460 Pf. 1480 Pf. 1500 Pf. 1520 Pf. 1540 Pf. 1560 Pf. 1580 Pf. 1600 Pf. 1620 Pf. 1640 Pf. 1660 Pf. 1680 Pf. 1700 Pf. 1720 Pf. 1740 Pf. 1760 Pf. 1780 Pf. 1800 Pf. 1820 Pf. 1840 Pf. 1860 Pf. 1880 Pf. 1900 Pf. 1920 Pf. 1940 Pf. 1960 Pf. 1980 Pf. 2000 Pf. 2020 Pf. 2040 Pf. 2060 Pf. 2080 Pf. 2100 Pf. 2120 Pf. 2140 Pf. 2160 Pf. 2180 Pf. 2200 Pf. 2220 Pf. 2240 Pf. 2260 Pf. 2280 Pf. 2300 Pf. 2320 Pf. 2340 Pf. 2360 Pf. 2380 Pf. 2400 Pf. 2420 Pf. 2440 Pf. 2460 Pf. 2480 Pf. 2500 Pf. 2520 Pf. 2540 Pf. 2560 Pf. 2580 Pf. 2600 Pf. 2620 Pf. 2640 Pf. 2660 Pf. 2680 Pf. 2700 Pf. 2720 Pf. 2740 Pf. 2760 Pf. 2780 Pf. 2800 Pf. 2820 Pf. 2840 Pf. 2860 Pf. 2880 Pf. 2900 Pf. 2920 Pf. 2940 Pf. 2960 Pf. 2980 Pf. 3000 Pf. 3020 Pf. 3040 Pf. 3060 Pf. 3080 Pf. 3100 Pf. 3120 Pf. 3140 Pf. 3160 Pf. 3180 Pf. 3200 Pf. 3220 Pf. 3240 Pf. 3260 Pf. 3280 Pf. 3300 Pf. 3320 Pf. 3340 Pf. 3360 Pf. 3380 Pf. 3400 Pf. 3420 Pf. 3440 Pf. 3460 Pf. 3480 Pf. 3500 Pf. 3520 Pf. 3540 Pf. 3560 Pf. 3580 Pf. 3600 Pf. 3620 Pf. 3640 Pf. 3660 Pf. 3680 Pf. 3700 Pf. 3720 Pf. 3740 Pf. 3760 Pf. 3780 Pf. 3800 Pf. 3820 Pf. 3840 Pf. 3860 Pf. 3880 Pf. 3900 Pf. 3920 Pf. 3940 Pf. 3960 Pf. 3980 Pf. 4000 Pf. 4020 Pf. 4040 Pf. 4060 Pf. 4080 Pf. 4100 Pf. 4120 Pf. 4140 Pf. 4160 Pf. 4180 Pf. 4200 Pf. 4220 Pf. 4240 Pf. 4260 Pf. 4280 Pf. 4300 Pf. 4320 Pf. 4340 Pf. 4360 Pf. 4380 Pf. 4400 Pf. 4420 Pf. 4440 Pf. 4460 Pf. 4480 Pf. 4500 Pf. 4520 Pf. 4540 Pf. 4560 Pf. 4580 Pf. 4600 Pf. 4620 Pf. 4640 Pf. 4660 Pf. 4680 Pf. 4700 Pf. 4720 Pf. 4740 Pf. 4760 Pf. 4780 Pf. 4800 Pf. 4820 Pf. 4840 Pf. 4860 Pf. 4880 Pf. 4900 Pf. 4920 Pf. 4940 Pf. 4960 Pf. 4980 Pf. 5000 Pf. 5020 Pf. 5040 Pf. 5060 Pf. 5080 Pf. 5100 Pf. 5120 Pf. 5140 Pf. 5160 Pf. 5180 Pf. 5200 Pf. 5220 Pf. 5240 Pf. 5260 Pf. 5280 Pf. 5300 Pf. 5320 Pf. 5340 Pf. 5360 Pf. 5380 Pf. 5400 Pf. 5420 Pf. 5440 Pf. 5460 Pf. 5480 Pf. 5500 Pf. 5520 Pf. 5540 Pf. 5560 Pf. 5580 Pf. 5600 Pf. 5620 Pf. 5640 Pf. 5660 Pf. 5680 Pf. 5700 Pf. 5720 Pf. 5740 Pf. 5760 Pf. 5780 Pf. 5800 Pf. 5820 Pf. 5840 Pf. 5860 Pf. 5880 Pf. 5900 Pf. 5920 Pf. 5940 Pf. 5960 Pf. 5980 Pf. 6000 Pf. 6020 Pf. 6040 Pf. 6060 Pf. 6080 Pf. 6100 Pf. 6120 Pf. 6140 Pf. 6160 Pf. 6180 Pf. 6200 Pf. 6220 Pf. 6240 Pf. 6260 Pf. 6280 Pf. 6300 Pf. 6320 Pf. 6340 Pf. 6360 Pf. 6380 Pf. 6400 Pf. 6420 Pf. 6440 Pf. 6460 Pf. 6480 Pf. 6500 Pf. 6520 Pf. 6540 Pf. 6560 Pf. 6580 Pf. 6600 Pf. 6620 Pf. 6640 Pf. 6660 Pf. 6680 Pf. 6700 Pf. 6720 Pf. 6740 Pf. 6760 Pf. 6780 Pf. 6800 Pf. 6820 Pf. 6840 Pf. 6860 Pf. 6880 Pf. 6900 Pf. 6920 Pf. 6940 Pf. 6960 Pf. 6980 Pf. 7000 Pf. 7020 Pf. 7040 Pf. 7060 Pf. 7080 Pf. 7100 Pf. 7120 Pf. 7140 Pf. 7160 Pf. 7180 Pf. 7200 Pf. 7220 Pf. 7240 Pf. 7260 Pf. 7280 Pf. 7300 Pf. 7320 Pf. 7340 Pf. 7360 Pf. 7380 Pf. 7400 Pf. 7420 Pf. 7440 Pf. 7460 Pf. 7480 Pf. 7500 Pf. 7520 Pf. 7540 Pf. 7560 Pf. 7580 Pf. 7600 Pf. 7620 Pf. 7640 Pf. 7660 Pf. 7680 Pf. 7700 Pf. 7720 Pf. 7740 Pf. 7760 Pf. 7780 Pf. 7800 Pf. 7820 Pf. 7840 Pf. 7860 Pf. 7880 Pf. 7900 Pf. 7920 Pf. 7940 Pf. 7960 Pf. 7980 Pf. 8000 Pf. 8020 Pf. 8040 Pf. 8060 Pf. 8080 Pf. 8100 Pf. 8120 Pf. 8140 Pf. 8160 Pf. 8180 Pf. 8200 Pf. 8220 Pf. 8240 Pf. 8260 Pf. 8280 Pf. 8300 Pf. 8320 Pf. 8340 Pf. 8360 Pf. 8380 Pf. 8400 Pf. 8420 Pf. 8440 Pf. 8460 Pf. 8480 Pf. 8500 Pf. 8520 Pf. 8540 Pf. 8560 Pf. 8580 Pf. 8600 Pf. 8620 Pf. 8640 Pf. 8660 Pf. 8680 Pf. 8700 Pf. 8720 Pf. 8740 Pf. 8760 Pf. 8780 Pf. 8800 Pf. 8820 Pf. 88